

Amtsblatt

für die Lutherstadt Eisleben



mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Helfta, Osterhausen, Polleben, Rothenschirnbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 36

Lutherstadt Eisleben

Nummer 04

22.05.2026



Freibadsaison 2026
vom 06.06.2026 - 30.08.2026

Wir gratulieren in den Monaten Mai & Juni ganz herzlich

Monat Mai

zum 95. Geburtstag
Frau Thea Burggraf

zum 90. Geburtstag
Herrn Helmut Franz
Herrn Dr. Walter Mähner
Herrn Horst Walzebok
Frau Martha Ecke
Frau Vera Schleicher

zum 85. Geburtstag
Herrn Bruno Sticklat
Frau Erika Köhler
Frau Renate Heyroth
Herrn Dieter Schrader
Frau Heide Schorkopf
Herrn Günter Eggert
Frau Helga Spiegelberg

zum 80. Geburtstag
Herrn Erich Strahl
Herrn Bean Vann-Tay
Herrn Horst Kleinschmidt
Herrn Alfred Brennessel

zum 75. Geburtstag
Frau Asiah Werner
Frau Sonja Renner-Sermond
Frau Edda-Ilona Lindner
Herrn Eckhard Zabel
Frau Birgit Greupner
Herrn Ludwig Voigt
Herrn Gerd Heber
Herrn Werner Lüttig

zum 70. Geburtstag
Frau Ingrid Langer
Herrn Roland Mähne
Frau Sabine Schmelzer-Skerka
Frau Ilona Leier
Frau Margrit Gebhardt
Frau Carola Grimm
Frau Ute Wellnitz
Frau Sabine Toth
Herrn Norbert Peter
Frau Rita Sengewald

Monat Juni

zum 103. Geburtstag
Frau Waltrudis Wohlmann



zum 90. Geburtstag
Frau Ruth Steinbrück
Herr Gerhard Bein
Frau Gisela Schulze
Frau Gerda Rühlemann

zum 85. Geburtstag
Frau Rosemarie Weißenborn
Herr Dr. Lutz Mögling
Herr Fritz Reisewitz
Herr Artur Kropp
Frau Ingeborg Wittenberg genannt Horn
Herr Wolfgang Kalz

zum 80. Geburtstag
Frau Edith Wietecki
Frau Christel Rockmann
Frau Barbara Gothe
Frau Isolde Hübner
Frau Christel Herklotz

zum 75. Geburtstag
Frau Renate Hundt
Herr Siegfried Sieg
Frau Doris Zacharias
Herr Wolfgang Barth
Frau Brigitte Schmidt
Frau Christine Prinz
Frau Adelheid Gericke
Herr Robert Bödewig

zum 70. Geburtstag
Frau Dagmar Meißner
Herr Rainer Jope
Frau Renate Reins
Frau Ute Heinrich
Frau Evelyn Martin
Herr Ronald Prasche
Herr Roland Komischke
Herr Peter Materna
Frau Barbara Lindner
Frau Dagmar Weber
Herr Klaus-Dieter Würfel
Frau Roswitha Brandt

Herzliche Glückwünsche gehen an die Eheleute

Monat Mai

Helga und Hans-Jürgen Ehricht zur „Diamantenen Hochzeit“

Monat Juni

Weiter Glückwünsche übermitteln wir auf diesem Weg den Ehepaaren

Barbara und Dieter Lindner und Petra und Dietmar Reisser zur „Goldenen Hochzeit“.

**Wir nehmen Abschied von Peter Pfützner, Gründungsmitglied des Mansfelder Geschichts- und Heimatvereins Lutherstadt Eisleben e. V.**

Der Mansfelder Geschichts- und Heimatverein Lutherstadt Eisleben e. V., trauert um sein Gründungsmitglied, Peter Pfützner. Unter seiner Leitung als Bürgermeister wurde am 14.11.1990 der Heimatverein der Lutherstadt Eisleben gegründet. Mit Peter Pfützner hatten wir ein engagiertes Mitglied. Er hat sich im Besonderen aktiv und ideenreich der Umsetzung der Satzungsziele des Vereins zur Bewahrung der bedeutenden Stadt- und Regionalgeschichte verschrieben. Wir werden sein Wirken als Förderer und Unterstützer stets ehrenvoll in Erinnerung bewahren. Unsere Gedanken begleiten in diesen Tagen seine Familie und zahlreichen Weggefährten.

Vorstand und Mitglieder des Mansfelder Geschichts- und Heimatvereins Lutherstadt Eisleben e. V.

Inhalt

Beschlüsse des Stadtrates	Seite 04
Beschlüsse der Ausschüsse und Ortschaftsräte	Seite 04
2. Änderungssatzung der Entgeltordnung für die Benutzung des Krematoriums Eisleben	Seite 04
Entgeltordnung für die Teilnahme am Eisleber Weihnachtsmarkt	Seite 09
Umweltverträglichkeitsprüfung - Änderung einer Anlage zur Herstellung von Tiefkühlbackwaren	Seite 10
Nachweis des Liegenschaftskatasters hinsichtlich der Gebäudedarstellung - Einheitsgemeinde Luth. Eisleben	Seite 12
Standfestigkeitsprüfung an Grabmalen	Seite 13
Sprechstunden der Schiedsstelle der Lutherstadt Eisleben	Seite 13
Historisches Archiv der Lutherstadt Eisleben - Eisleber Persönlichkeiten	Seite 14
Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Bahnhof Lutherstadt Eisleben e.G.	Seite 15
Aufruf zur Teilnahme am Festumzug Eisleber Wiesenmarkt 2026	Seite 15
Start der Freibadsaison im Freibad Eisleben	Seite 16
Ausschreibungen für den Flohmarkt und Bauernmarkt	Seite 16
3. Lions Benefizlauf in Eisleben	Seite 17
Ehem. Oberbürgermeisterin erhält höchste Auszeichnung des Landes Sachsen-Anhalt	Seite 18
Deutsche Bank am neuen Standort	Seite 19
Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau der JVA Volkstedt	Seite 20
Tag der Städtebauförderung 2026	Seite 21
Frauenverein der Lutherstadt Eisleben übergibt eine Spende	Seite 23
Bundesweiter Warntag - Auswertung nach fünf Jahren	Seite 25
Veranstaltungen	Seite 26
Kirchliche Nachrichten	Seite 27

Theater Eisleben**22.Mai Freitag**

TC Shushu präsentiert: DER WAR'S | Foyerbühne 10:00 Uhr

29.Mai Freitag

STILL - Die Zöllner im Trio Infernale | Große Bühne Gastspiel
19:30 Uhr

6.Juni Samstag

Münchhausen - Das MusiKal | Rosen-Arena Sangerhausen

Premiere 19:30 Uhr**12.Juni Freitag**

Der zerbrochne Krug | Theatergarten 19:30 Uhr

12.Juni Freitag

Finn Seemann Quintett | Foyerbühne 22:00 Uhr

13.Juni Samstag / 19:30 Uhr

Die Olsenbande und der große Hintermann | Große Bühne

14.Juni Sonntag / 15:00 Uhr

Beim nächsten Mal nehmen wir die Treppe... | Foyerbühne

14.Juni Sonntag

Polizeiurf Eisleben | Stadt Eisleben 18:00 Uhr

15.Juni Montag / 19:30 Uhr

Beim nächsten Mal nehmen wir die Treppe... | Foyerbühne

16.Juni Dienstag / 19:30 Uhr

Beim nächsten Mal nehmen wir die Treppe... | Foyerbühne

19.Juni Freitag

Münchhausen - Das MusiKal | Große Bühne 19:30 Uhr

20.Juni Samstag

Der zerbrochne Krug | Theatergarten 19:30 Uhr

21.Juni Sonntag

Picknickkonzert mit den Salon-Philharmonikern |
Theatergarten 15:00 Uhr

21./ 23./ 24./ 25./ 26. Juni

Polizeiurf Eisleben | Stadt Eisleben 18:00 Uhr und 20:30 Uhr

26.Juni Freitag

Romeo und Julia an der Jukebox | Theatergarten 19:30 Uhr

27.Juni Samstag

Münchhausen - Das MusiKal | Große Bühne 19:30 Uhr

28.Juni Sonntag

Der zerbrochne Krug | Theatergarten 16:00 Uhr

1.Juli Mittwoch

TC Mishki präsentiert: Nichts. Was im Leben wichtig ist |
Foyerbühne (Studio) 18:00 Uhr

1.Juli Mittwoch

Romeo und Julia an der Jukebox | Theatergarten 19:30 Uhr

2.Juli Donnerstag

TC Mishki präsentiert: Nichts. Was im Leben wichtig ist |
Foyerbühne (Studio) 10:00 Uhr

2.Juli Donnerstag

TC Mishki präsentiert: Nichts. Was im Leben wichtig ist |
Foyerbühne (Studio) 18:00 Uhr

2.Juli Donnerstag

Der zerbrochne Krug | Theatergarten 19:30 Uhr

4.Juli Samstag

Theatersommerfest 2026 | Theatergarten 18:00 Uhr

Beschlüsse Stadtrat, Ausschüsse, Eigenbetriebe und Ortschaftsräte

Stadtrat 17.03.26

Beschluss Nr. S5/333/26

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe der freiberuflichen Leistungen

Los 1 – Planungsleistung Objektplanung mit Tragwerksplanung und Vermessung zur Umsetzung und Realisierung des Strukturwandelprojektes „Gertrudkirche Nicolaiviertel Lutherstadt Eisleben | Altes Denkmal-Neue Nutzung“ und erteilt dem Bieter Nr. 1.1 den Zuschlag auf sein Honorarangebot.

Stadtrat 07.04.26

Beschluss Nr. 13/334/26

Der Stadtrat beschließt die Tagesordnung der 13. Sitzung

Beschluss Nr. 13/335/26

Feststellung der Niederschrift vom 17.02.26 /öffentlich

Beschluss Nr. 13/336/26

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, den Bürgermeister für die Errichtung und Unterhaltung eines Natur- und Geschichtslehrpfades im Hüttengrund und Junkersholz zum Abschluss von entsprechenden Verträgen mit dem Landesforstbetrieb, Forstbetrieb Süd und der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH zu bevollmächtigen.

Beschluss Nr. 13/337/26

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt gemäß § 6 des Gesetzes zur Akzeptanzsteigerung und Beteiligung beim Ausbau der erneuerbaren Energien vom 12.09.2025 (EEAusbAkzG ST) die Variante 1 zur Verwendung der eingenommenen Gelder mit der Änderung „Variante 1: 35% der Einnahmen erhalten unmittelbar betroffene Ortschaften für Maßnahmen gemäß § 6 EEAusbAkzG ST.“

Über die Verwendung der verbleibenden 65 % wird im Stadtrat entschieden.

Beschluss Nr. 13/338/26

Der Stadtrat hebt den Beschluss Nr. 12/322/26 aus der Sitzung am 17.02.2026 auf und stimmt der Annahme einer Geldspende an den Eigenbetrieb der Lutherstadt Eisleben, Kinder- und Jugendhaus „Am Wolfstor“ von der Sparkasse Mansfeld-Südharz in Höhe von 2.500,00 € (in Worten: Zweitausendfünfhundert EUR) gemäß § 99 Absatz 6 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) zu.

Beschluss Nr.13/339/26

Feststellung der Niederschrift vom 17.02.26 /nichtöffentlich

Beschluss Nr. 13/340/26

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe der Bauleistung - "Lückenschluss Rad- und Wanderweg Volkedt-Eisleben" an den Bieter Nr. E 1 (Kutter HTS GmbH) vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt.

Beschluss Nr. 13/341/26

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt für die beschlossene Anschaffung des Rüstwagens für das Jahr 2027 für die Feuerwehr der Lutherstadt Eisleben die Vergabe des Abstützsystems „PARATECH“ an den Bieter Gesellschaft für Brandschutz und Sicherheitstechnik.

Weiterhin beschließt der Stadtrat die erforderlichen Investiti-

onsauszahlungen gemäß § 105 Abs. 2 KVG überplanmäßig bereitzustellen.

Beschluss Nr. 13/342/26

Personalangelegenheit

Hauptausschuss 21.03.26

Beschluss Nr. HA13/13/26

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Beschluss Nr. HA13/14/26

Feststellung der Niederschrift vom 10.03.2026

Beschluss Nr. HA13/15/26

Der Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben beschließt die Verteilung der Mittel an soziale Vereine und Verbände für das Jahr 2026 entsprechend der in der Anlage beigefügten Liste. Die beigefügte Liste ist fester Bestandteil des Beschlusses.

(Diese Liste wurde auf Seite 8 Veröffentlicht! Anm. Redaktion)

Beschluss Nr. HA13/16/26

Feststellung der nichtöffentlichen Niederschrift vom 10.03.2026

Beschluss Nr. HA13/17/26

Grundstücksangelegenheit

Beschluss Nr. HA13/18/26

Vergabe zur Anschaffung von Servertechnik an das zum Angebotszeitpunkt wirtschaftlichste Angebot

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Betriebshof vom 16.02.2026

Beschluss Nr. BHOF7/22/2026

Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Beschluss Nr. BHOF7/23/2026

Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 05.11.2025

Beschluss Nr. BHOF7/24/2026

2. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Krematoriums

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Betriebshof beschließt die 2. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Krematoriums (BgA - Betrieb gewerblicher Art)

Präambel

Auf der Grundlage des § 99 Abs. 2 Ziffer 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288), zuletzt geändert durch das dritte Gesetz zur Änderung des Kommunalverfassungsgesetzes vom 07.06.2022 (GVBl. LSA Nr. 15/2022 vom 17.06.22), i.V. m. § 25 des Bestattungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (BestattG LSA) (GVBl. LSA 2002, S. 46) zuletzt geändert durch § 37 Abs. 1 des Gesetzes vom 17. Februar 2011 (GVBl. LSA S. 136, 148), hat der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Betriebshof der Lutherstadt Eisleben in seiner Sitzung am 16.02.2026 folgende 2. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Krematoriums (BgA - Betrieb gewerblicher Art) beschlossen

§ 1 Änderungen

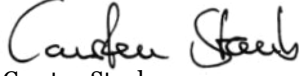
§ 2 - Preise - Abs. 3 erhält folgende neue Fassung:

- (3) Zweite Leichenschau
- Fremdleistung nach Aufwand Stand 30.00 EUR
zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen
Umsatzsteuer

§ 2 Inkrafttreten

Die Entgeltordnung tritt am 01.03.2026 in Kraft..

Lutherstadt Eisleben, 20.02.2026


Carsten Staub
Bürgermeister



Beschluss Nr. BHOF7/25/2026

Genehmigung der nichtöffentlichen Niederschrift vom
05.11.2025

Beschluss Nr. BHOF7/26/2026

Personalangelegenheit

Sondersitzung des BA EB BLE vom 19.03.2026

Beschluss Nr. BHOFS1/27/2026

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Betriebshof beschließt, den Betriebsleiter Herrn Koschei für den Kauf eines Elektro-3-Seiten-Kippers bis 7.5 t bis zu einem Wert von 35.000.00 EUR netto zu bevollmächtigen.

Beschluss Nr. Beschluss Nr. BHOFS1/28/2026

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Betriebshof beschließt die Direktvergabe der Leistung Grünpflegearbeiten, Baumscheibenpflege und Gehölzschnitt für das Jahr 2026 und erteilt der Mitteldeutsche Werkstätten gGmbH für 3 Pflegegänge den Zuschlag.

Beschluss Nr. BHOFS1/29/2026

Personalangelegenheit

Betriebsausschuss Bäder vom 13.11.2026

Beschluss Nr. EBB2/5/2025

Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2024

Beschluss Nr. EBB2/6/2025

Festsetzung der Saison- und Schließzeiten 2026/2027 für die Bäder der Lutherstadt Eisleben

Der Betriebsausschuss beschließt für die kommende Freibad-Saison 2026 und die darauffolgende Schwimmhallen-Saison 2026/2027 folgende Saisonzeiten.

- Freibadsaison 2026 vom 30.05.2026 - 30.08.2026
- Schwimmhallensaison 2026/2027 vom 31.08.2026 - 28.05.2027 und vom 31.05.2027 - 18.06.2027 für Schulen

Die Betriebsleitung entscheidet über die Öffnungszeiten an Feiertagen.

1. Umlaufverfahren des BA EB Bäder vom 22.12.2025

Beschluss Nr. UEBB1/7/2025

Personalangelegenheit/Zustimmung zum 1. Umlaufverfahren

Beschluss Nr. UEBB1/8/2025

Personalangelegenheit

BA EB Bäder vom 11.03.2026

Beschluss Nr. EBB3/9/2026

Genehmigung der Niederschrift vom 13.11.2025

Beschluss Nr. EBB3/10/2026

Genehmigung der nichtöffentlichen Niederschrift vom
13.11.2025

Beschluss Nr. EBB3/12/2026

Personalangelegenheit

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten vom 10.11.2025

Beschluss Nr. Kita7/15/25

Genehmigung der Niederschrift vom 15.09.2025

Kultur-, Sport-, Schul- und Sozialausschuss vom 26.02.2026

Beschluss Nr. KSSS10/16/2026

Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Beschluss Nr. KSSS10/17/2026

Rederecht

Beschluss Nr. KSSS10/18/2026

Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 08.12.2025

Beschluss Nr. KSSS10/19/2026

Rederecht

Beschluss Nr. KSSS10/20/2026

Genehmigung der nichtöffentlichen Niederschrift vom
08.12.2025

Kultur-, Sport-, Schul- und Sozialausschuss vom 15.04.2026

Beschluss Nr. KSSS11/21/2026

Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Beschluss Nr. KSSS11/22/2026

Genehmigung der Niederschrift vom 26.02.2026

Im Dialog mit dem Bürgermeister

Bürgermeister Carsten Staub lädt zur nächsten Bürgersprechstunde am **08. Juni 2026, in der Zeit von 16:00 - 17:00 Uhr** in das **Rathaus der Lutherstadt Eisleben, Markt 1** ein.

Für eine bessere Planung bitten wir weiterhin um telefonische Voranmeldung (nicht Bedingung) unter: 03475 / 655 - 101 oder 102 |

e-mail: bm@lutherstadt-eisleben.de



Beschluss Nr. KSSS11/23/2026

Rederecht

Beschluss Nr. KSSS11/24/2026

Genehmigung der nichtöffentlichen Niederschrift vom 26.02.2026

Stadtentwicklungsausschuss vom 23.03.2026

Beschluss Nr. STE14/27/2026

Genehmigung der Niederschrift vom 26.01.2026

Beschluss Nr. STE14/28/2026

Genehmigung der Niederschrift vom 23.02.2026

Beschluss Nr. STE14/29/2026

Genehmigung der nichtöffentlichen Niederschrift vom 26.01.2026

Beschluss Nr. STE14/30/2026

Genehmigung der nichtöffentlichen Niederschrift vom 26.01.2026

Stadtentwicklungsausschuss vom 20.04.2026

Beschluss Nr. STE15/31/2026

Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 23.03.2026

Beschluss Nr. STE15/32/2026

Genehmigung der nichtöffentlichen Niederschrift vom 23.03.2026

Finanzausschuss 08.04.2026

Beschluss Nr. FA12/12/2026

Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Beschluss Nr. FA12/13/2026

Genehmigung der Niederschrift vom 22.01.2026

Beschluss Nr. FA12/14/2026

Genehmigung der nichtöffentlichen Niederschrift vom 22.01.2026

Ortschaftsrat Wolferode vom 25.02.2026

Beschluss Nr. WOL14/30/2026

Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Beschluss Nr. WOL14/31/2026

Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 28.01.2026

Beschluss Nr. WOL14/32/2026

Genehmigung der nichtöffentlichen Niederschrift vom 28.01.2026

OR Wolferode vom 25.03.2026

Beschluss Nr. WOL15/33/2026

Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Beschluss Nr. WOL15/34/2026

Genehmigung der Niederschrift vom 25.02.2026

Beschluss Nr. WOL15/35/2026

Zuschüsse Vereine lt. Gebietsänderungsvereinbarung für das Jahr 2026

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Wolferode beschließt folgende Verteilung der Zuschüsse für das Jahr 2026 laut Gebietsänderungsvereinbarung:

Verein	Antrag vom/Posteingang	beantragte Höhe des Zuschusses	festgelegte Höhe des Zuschusses
Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Wolferode e.V.	13.01.2026	2.000,00 €	1.000,00 €
Kleingartenverein "Rose" Wolferode e. V.	14.01.2026	1.300,00 €	500,00 €
Mansfelder Bergmanns-Schützengilde zu Wolferode" e. V.	13.01.2026	1.500,00 €	600,00 €
Heimatverein Wolferode e. V.	05.01.2026	7.080,00 €	7.080,00 €
Volkssolidarität Ortsgruppe Wolferode	12.01.2026	500,00 €	500,00 €
SSV 1890 Wolferode e. V.	08.01.2026	2.000,00 €	1.100,00 €
Gesamt:		14.380,00 €	10.780,00 €

Beschluss Nr. WOL15/36/2026

Genehmigung der nichtöffentlichen Niederschrift vom 25.02.2026

Ortschaftsrat Unterrißdorf vom 18.03.2026

Beschluss Nr. UNT10/15/2026

Genehmigung der Niederschrift vom 04.02.2026

Beschluss Nr. UNT10/16/2026

Zuschüsse Vereine lt. Gebietsänderungsvereinbarung für das Jahr 2026

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Unterrißdorf beschließt folgende Verteilung der Zuschüsse für das Jahr 2026 laut Gebietsänderungsvereinbarung:

Verein	Antrag vom/Posteingang	beantragte Höhe des Zuschusses	festgelegte Höhe des Zuschusses
Natur- und Heimatfreunde Unterrißdorf e.V.	22.01.2026	3.800,00 €	3.650,00 €
Gesamt:		3.800,00 €	3.650,00 €

Beschluss Nr. UNT10/17/2026

Genehmigung der nichtöffentlichen Niederschrift vom 04.02.2026

Ortschaftsrat Hedersleben vom 24.03.2026

Beschluss Nr. HED11/18/2026

Genehmigung der Niederschrift vom 10.02.2026

Beschluss Nr. HED11/19/2026

Zuschüsse Vereine lt. Gebietsänderungsvereinbarung für das Jahr 2026

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Hedersleben beschließt folgende Verteilung der Zuschüsse für das Jahr 2026 laut Gebietsänderungsvereinbarung:

Verein	Antrag vom/Posteingang	beantragte Höhe des Zuschusses	festgelegte Höhe des Zuschusses
Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Oberrißdorf e.V.	15.01.2026	1.000,00 €	1.005,00 €
Heimat- und Kulturverein Hedersleben e.V.	11.11.2025	4.700,00 €	4.155,00 €
Förderverein zum Erhalt der Kirche St. Simon & Judas zu Hedersleben e.V.	04.12.2025	2.900,00 €	2.350,00 €
Gesamt:		8.600,00 €	7.510,00 €

Beschluss Nr. HED11/20/2026

Genehmigung der nichtöffentlichen Niederschrift vom 10.02.2026

Ortschaftsrat Schmalzerode vom 26.03.2026

Beschluss Nr. Sch10/14/2026

Genehmigung der Niederschrift vom 29.01.2026

Beschluss Nr. Sch10/15/2026

Zuschüsse Vereine lt. Gebietsänderungsvereinbarung für das Jahr 2026



Der Ortschaftsrat der Ortschaft Schmalzerode beschließt folgende Verteilung der Zuschüsse für das Jahr 2026 laut Gebietsänderungsvereinbarung:

Verein	Antrag vom/Posteingang	beantragte Höhe des Zuschusses	festgelegte Höhe des Zuschusses
Kultur- und Förderverein Schmalzerode e. V.	12.01.2026	1.520,00 €	1.235,00 €
Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Schmalzerode e. V.	22.12.2025	1.900,00 €	1.235,00 €
Gesamt:		3.420,00 €	2.470,00 €

Ortschaftsrat Polleben vom 09.04.2026

Beschluss Nr. POL11/20/2026

Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Beschluss Nr. POL11/21/2026

Genehmigung der Niederschrift vom 12.02.2026

Beschlüsse Zuschüsse Vereine

Beschluss Nr. POL11/22/2026 bis POL11/29/2026

Zuschüsse der Vereine Einzelabstimmung

Beschluss Nr. POL11/30/2026

Zuschüsse Vereine lt. Gebietsänderungsvereinbarung für das Jahr 2026

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Polleben beschließt folgende Verteilung der Zuschüsse für das Jahr 2026 laut Gebietsänderungsvereinbarung:

Verein	Antrag vom/Posteingang	beantragte Höhe des Zuschusses	genehmigte Höhe des Zuschusses
Landfrauenortverein OG Polleben	03.02.2026	150,00 €	100,00 €
Heimatverein Polleben e. V.	27.11.2025	600,00 €	400,00 €
Pollebener Förderverein zum Erhalt der Bockwindmühle e. V.	22.12.2025	1.380,00 €	800,00 €
Pollebener Pfingstverein 1992 e. V.	03.02.2026	2.300,00 €	1.500,00 €
SV Rot-Weiß 1923 Polleben e.V.	05.01.2026	3.750,00 €	2.510,00 €
Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Polleben e. V.	08.01.2026	3.050,00 €	2.000,00 €
Volkssolidarität Polleben Ortsgruppe	26.01.2026	600,00 €	400,00 €
Fördergemeinschaft zur Entwicklung der Dorfkirche St. Stephanus zu Polleben e. V.	11.11.2025	600,00 €	400,00 €
Gesamt:		12.430,00 €	8.110,00 €

Beschluss Nr. POL11/31/2026

Genehmigung der nichtöffentlichen Niederschrift vom 12.02.2026

Ortschaftsrat Helfta vom 13.04.2026

Beschluss Nr. HEL10/18/2026

Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Beschluss Nr. HEL10/19/2026

Genehmigung der Niederschrift vom 09.02.2026

Beschluss Nr. HEL10/20/2026

Genehmigung der nichtöffentlichen Niederschrift vom 09.02.2026

Ortschaftsrat Volkstedt vom 14.04.2026

Beschluss Nr. VOL11/13/2026

Genehmigung der Niederschrift vom 24.02.2026

Beschluss Nr. VOL11/14/2026

Zuschüsse Vereine lt. Gebietsänderungsvereinbarung für das Jahr 2026

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Volkstedt beschließt folgende Verteilung der Zuschüsse für das Jahr 2026 laut Gebietsänderungsvereinbarung:

Verein	Antrag vom/Posteingang	beantragte Höhe des Zuschusses	festgelegte Höhe des Zuschusses
SV Merkur 1913 Volkstedt e. V.	15.01.2026	4.400,00 €	2.350,00 €
Interessengemeinschaft Generationen Volkstedt e. V.	26.01.2026	1.400,00 €	740,00 €
Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Volkstedt e. V.	25.12.2025	2.700,00 €	2.350,00 €
Frauenchor Volkstedt e. V.	13.01.2026	1.000,00 €	800,00 €
Heimatverein Volkstedt e. V.	17.12.2025	3.650,00 €	2.600,00 €
Gesamt:		13.150,00 €	8.840,00 €

Ortschaftsrat Osterhausen vom 16.04.2026

Beschluss Nr. OST12/14/2026

Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 19.02.2026

Beschluss Nr. OST12/15/2026

Zuschüsse Vereine lt. Gebietsänderungsvereinbarung für das Jahr 2026

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Osterhausen beschließt folgende Verteilung der Zuschüsse für das Jahr 2026 laut Gebietsänderungsvereinbarung:

Verein	Antrag vom/Posteingang	beantragte Höhe des Zuschusses	festgelegte Höhe des Zuschusses
Rassegeflügelzuchtverein Rohregau 1920 e. V.	01.02.2026	360,00 €	360,00 €
SpVgg. 1931 Osterhausen e. V.	01.12.2025	1.600,00 €	1.600,00 €
Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Osterhausen e. V.	19.12.2025	950,00 €	1.015,00 €
Heimatverein Rohnetal Osterhausen e. V.	23.01.2026	450,00 €	515,00 €
Großkaliberschützenverein Rohnetal Osterhausen e. V.	09.12.2025	2.200,00 €	2.200,00 €
Männerchor Osterhausen e. V.	02.02.2026	900,00 €	900,00 €
Förderverein "St. Maria Himmelfahrt" Sittichenbach	02.01.2025	1.000,00 €	1.000,00 €
Gartenverein "Sonnenland" Osterhausen e. V.	11.12.2025	750,00 €	750,00 €
Förderverein der freien GS "Glückskäfer" e. V.	03.12.2025	500,00 €	500,00 €
Gesamt:		8.710,00 €	8.840,00 €

Beschluss Nr. OST12/16/2026

Genehmigung der nichtöffentlichen Niederschrift vom 19.02.2026

Ortschaftsrat Burgsdorf vom 23.04.2026

Beschluss Nr. BUR11/17/2026

Genehmigung der Niederschrift vom 03.02.2026

Beschluss Nr. BUR11/18/2026

Genehmigung der nichtöffentlichen Niederschrift vom 03.02.2026



**Hilfefon
Gewalt gegen Frauen**

116 016

www.hilfefon.de

Verteilung der Mittel an soziale Vereine und Verbände für das Jahr 2026 | Beschluss Nr. HA13/15/26 | Seite 4

Zuschüsse Vereine und Verbände 2026

Lfd. Nr.	Verein	Verwendungszweck	Verbindliche Höhe des Zuschusses	
			Sitzung des Hauptausschusses vom 23.04.2026	
1	Blinden- und Sehbehinderten Verband S-A e.V. SHG Eisleben	Betreuung Mitglieder	250,00 €	
2	Landfrauenkreisverein „Mansfelder Land“ e.V.	Ausflug mit MGH Stern-schnuppe auf Bauernhof	250,00 €	
3	Verein Freunde und Förderer der FF Eisleben e.V.	Jugendzeltlager mit Sport- und Feuerwehrkämpfen, Aktivitäten mit Spiel und Spaß, Ausflügen	1.500,00 €	
4.	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft 06295 Lutherstadt Eisleben OG Eisleben/Mansfelder Seekreis e.V.	Beschaffung von Arbeitsmaterial für die Ausbildung	202,50 €	
5	Verein zur Förderung der FF Helfta e.V.	Freizeitgestaltung Kinderfeuerwehr – Besuch Spielhaus	300,00 €	
6	TC Eisleben e.V.	Instandsetzung Tennisplatz (Erneuerung Feld)	<i>Ausstehend 500,00 € - nach Einreichung Unterlagen</i>	
7	Gartensparte „Aue“ Eisleben e.V.	Anschaffung eines Großraumpavillons und Kühlschranks	850,00 €	
8	Kreisverkehrswacht MSH e.V.	Instandsetzung und Erhaltung Verkehrsgarten	800,00 €	
9	Städtischer Singverein Eisleben e.V.	Musikanlage und Lautsprecher mit Mikrofon	750,00 €	
10	Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V.	Ausgestaltung Veranstaltung Haldenaufstieg 14.06.26	375,00 €	
11	Kampfsport Athletik Verein Mansfelder Land e.V.	Ausgestaltung überregionales Kinder- u. Jugendturnier	800,00 €	
12	Kampfsport Athletik Verein Mansfelder Land e.V.	Anschaffung eines Trainings- und Intervalltimers und Boxen	210,00 €	
13	Förderverein Gertrudkirche/Nikolaiviertel Lutherstadt Eisleben e.V.	Anschaffung Kuchenkühlschranks und Gläser	243,86 €	
14	Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e.V.	Kauf einer Leinwand	142,50 €	
Summen			6.673,86	

Auszug aus der Richtlinie zur Förderung von Betätigungen im sozialen Bereich in der Lutherstadt Eisleben vom 01.01.2022

4. Zuwendungsvoraussetzungen

4.1. Zuwendungen werden nur dann bewilligt, wenn die nachfolgenden Voraussetzungen eingehalten werden:

(Punkt 6): der Antragsteller einen seiner Finanzkraft angemessenen Eigenanteil erbringt (die Zuwendungshöhe der Förderung durch die Lutherstadt Eisleben sollte 50 % der Gesamtausgaben nicht übersteigen).

Entgeltordnung

Entgeltordnung für die Teilnahme am Weihnachtsmarkt in der Lutherstadt Eisleben.

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Märkte der Lutherstadt Eisleben beschließt die Neufassung der Entgeltordnung für die Teilnahme am Weihnachtsmarkt in der Lutherstadt Eisleben.

Entgeltordnung für die Teilnahme am Weihnachtsmarkt in der Lutherstadt Eisleben

Präambel

Auf der Grundlage der §§ 4, 128 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Kommunalverfassungsgesetz – KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt und des Kommunalverfassungsgesetzes vom 21. April 2023 (GVBl. LSA S. 209) und § 9 Absatz 2 Nr. 1 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz – EigBG) vom 24. März 1997 (GVBl. LSA S. 446), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juni 2018 (GVBl. LSA S. 166) in Verbindung mit § 7 Absatz 6 Nr. 8 der Betriebsatzung des Eigenbetriebes Märkte hat der Betriebsausschuss in seiner Sitzung am 04.10.2023 folgende Entgeltordnung für die Teilnahme am Weihnachtsmarkt in der Lutherstadt Eisleben beschlossen:

§ 1

Allgemeines

Beim Eisleber Weihnachtsmarkt handelt es sich um einen Spezialmarkt im Sinne des § 68 Gewerbeordnung, der einmal jährlich durchgeführt wird. Die Veranstaltung wird nach § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

Veranstalter des Weihnachtsmarktes ist die Stadt Lutherstadt Eisleben – organisiert und verwaltet über den Eigenbetrieb Märkte.

Bei dem zur Verfügung gestellten Marktplatz handelt es sich um eine öffentliche Einrichtung.

§ 2

Entgelte

- (1) Für die Teilnahme als Beschicker am Eisleber Weihnachtsmarkt werden folgende privatrechtliche Entgelte zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer erhoben:
1. Imbiss- und Ausschankwagen/ -hütten,
pro angefangenem qm und Tag 3,96 EUR
 2. Verkaufswagen/ -hütten, sowie ambulante Verkaufsstände aller Art
pro angefangenem qm und Tag 3,12 EUR
 3. Kinderfahrbetriebe
pro angefangenem qm und Tag 0,60 EUR
 4. Die Mindestsumme beträgt 540,00 EUR
 5. Im Falle der Bereitstellung von Holzhütten durch den Veranstalter wird eine kostendeckende Leihgebühr zusätzlich zu den Gebühren erhoben.

In besonders begründeten Ausnahmefällen kann der Eigenbetrieb Änderungen vornehmen.

- (2) Das Entgelt ist rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung zu entrichten. Weitere Regelungen über die Zahlungsmodalitäten und Fälligkeiten finden sich in den privatrechtlichen Verträgen mit den Teilnehmern des Weihnachtsmarktes.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Entgeltordnung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Lutherstadt Eisleben, den 05.10.2023

Carsten Staub
Bürgermeister



Stellenausschreibungen der Lutherstadt Eisleben

Die aktuellen Stellenausschreibungen der Lutherstadt Eisleben sind auf Homepage unter:
www.eisleben.eu/Bürgerservice/Karriere veröffentlicht



Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände



Öffentliche Bekanntgabe des Referates Immissionsschutz Genehmigung, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Vorprüfung nach § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der ARYZTA Bakeries Deutschland GmbH in 06295 Lutherstadt Eisleben auf Erteilung einer Genehmigung nach 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur wesentlichen Änderung einer Anlage zur Herstellung von Tiefkühlbackwaren in 06295 Lutherstadt Eisleben, Landkreis Mansfeld-Südharz

Die ARYZTA Bakeries Deutschland GmbH in 06295 Lutherstadt Eisleben beantragte am 21.01.2026 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) zur wesentlichen Änderung einer

**Anlage zur
Herstellung von Tiefkühlbackwaren;
hier: die Errichtung und den Betrieb einer Röst-, Koch- und Brühanlage mit einer Kapazität von nicht mehr als
5 t/ Tag und
die Kapazitätserhöhung der gesamten Anlage von derzeit 902 t/ Tag
auf 1.081 t/ Tag Fertigerzeugnis**

(Anlage nach den Nrn. 1.2.3.2, 7.30.2, 7.34.1 und 10.25 des Anhangs 1 zur Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV)
auf dem Grundstück in **06295 Lutherstadt Eisleben**,
Gemarkung: **Helfta**,
Flur: **20**,
Flurstück: **131**.

Gemäß § 5 UVPG wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer standortbezogenen Vorprüfung nach § 9 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. § 7 UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, sodass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Aufgrund der Merkmale des Vorhabens und des Standortes sowie der getroffenen Vorkehrungen ergeben sich folgende wesentliche Gründe für die Feststellung:

Relevante Merkmale des Standortes und der Ausgangslage:

- Das Vorhaben befindet sich auf dem Betriebsgelände der ARYZTA Bakeries Deutschland GmbH im Gewerbe- und Industriegebiet „Strohügel“.
- Das Gelände grenzt im Norden sowie im Osten an Ackerflächen und die Straßen L 151, B 80 und B 180 an.
- Südlich und westlich befinden sich weitere Gewerbe- und Industriebetriebe. Die ersten Wohnhäuser folgen westlich in circa 650 m Entfernung.

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen:

- Umsetzung der Brand- und Sicherheitsvorschriften, Einhaltung dieser Vorschriften in Verbindung mit der Einhaltung des Standes der Sicherheitstechnik,
- Durchführung von geeigneten Schutzvorkehrungen, um den Zutritt Unbefugter zu vermeiden,
- Verwenden und Lagern von wassergefährdenden Stoffen nach dem Stand der Technik (Wasserhaushaltsgesetz (WHG); Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV))
- Kapselung von lärmintensiven Ausrüstungen,
- Einsatz von Lüftungs- und Filtertechnik

Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit:

- Es wird eingeschätzt, dass mit der Realisierung des Vorhabens keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf das Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit verbunden sein werden.

- Der Betrieb der Rösterei verursacht keine zusätzlichen Emissionen. Damit sind erhebliche nachteilige Auswirkungen nicht zu erwarten.
- Eine Änderung der Geräuschsituation außerhalb der Gebäude ist durch die Aufstellung nicht zu erwarten.
- Die geplante Anlage wird innerhalb eines bestehenden Gebäudes errichtet. Die Stoffe werden pneumatisch in die Anlage und aus der Anlage gefördert, sodass sich kein zusätzlicher innerbetrieblicher Verkehr durch den Betrieb der Anlage ergibt.

Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt:

- Eine weitere, über die Erheblichkeitsschwelle hinausgehende Beeinträchtigung des Schutzgutes Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt ist nicht zu erwarten.
- Es ist mit keiner Schädigung empfindlicher Pflanzen und Ökosystemen zu rechnen.
- Die Schutzgebiete sind entsprechend weit entfernt.
- Die Errichtung der Anlage findet in den bereits bestehenden Hallengebäuden statt.
- Die Emissionsgrenzwerte der TA Luft werden eingehalten.

Schutzgut Wasser:

- Erheblich nachteilige Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser sind nicht zu erwarten.
- Der Anlagenstandort befindet sich nicht innerhalb eines Wasserschutzgebietes und eines Überschwemmungsgebietes.
- Die beabsichtigte Änderung bewirkt keine Änderung hinsichtlich des Anfalls von Abwasser.

Schutzgut Boden und Fläche:

- Erhebliche negative Auswirkungen auf die Schutzgüter Fläche und Boden sind nicht zu erwarten.
- Die Anlage wird innerhalb des eigenen Betriebsgeländes errichtet. Die benötigte Fläche ist bereits versiegelt. Alle Änderungen werden in den bestehenden Hallengebäuden realisiert, sodass es zu keiner Erhöhung des Versiegelungsgrads des Bodens kommt.

Schutzgut Luft und Klima:

- Erheblich nachteilige Auswirkungen auf das Klima und Luft sind nicht zu erwarten.
- Mit dem Vorhaben sind keine zusätzlichen Emissionen an klimaschädigenden Gasen verbunden.
- Die Grenzwerte der TA Luft bezüglich möglicher Luftschadstoffe und Gerüche werden eingehalten.

Schutzgut Landschaft:

- Die Rösterei wird innerhalb eines vorhandenen Gebäudes errichtet und betrieben. Erheblichen nachteilige Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft und das nahegelegene Schutzgebiet „Süßer und Salziger See“ sind nicht zu erwarten.

Schutzgut kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter:

- Es sind keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf Kultur- und Sachgüter zu erwarten.
- Tiefbauarbeiten sind mit der Umsetzung des Vorhabens nicht vorgesehen, da die Rösterei in einem vorhandenen Gebäude errichtet und betrieben wird.
- Erheblich nachteilige Auswirkungen auf die im Umfeld von ca. 300 – 400 m um den Anlagenstandort vorhandenen Bodendenkmäler können zuverlässig ausgeschlossen werden.
- Die Grenzwerte der TA Luft für Luftschadstoffe werden eingehalten.

Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern:

- Für das Schutzgut Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern sind keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen durch das Vorhaben zu erwarten.
- Wichtige Wechselwirkungseffekte wurden bei der Beschreibung der Auswirkungen zu den einzelnen Schutzgütern berücksichtigt. Die durch das Vorhaben beeinflussten Wirkungspfade innerhalb der einzelnen betrachteten Schutzgüter ergaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf das jeweilige Schutzgut.

Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung auf einer Vorprüfung, so ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Zulassungsentscheidung nur daraufhin zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben des § 7 UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.



Landesamt für Vermessung und
Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVerMGeo)
Neustädter Passage 15, 06122 Halle (Saale)



24.04.2026

Offenlegung

gemäß § 12 Abs. 3 Vermessungs- und Geoinformationsgesetz Sachsen-Anhalt
in der jeweils geltenden Fassung (siehe Landesrecht unter www.sachsen-anhalt.de)

Für die

<u>Gemarkung:</u>		<u>Flur:</u>	
Bischofrode		1, 2, 6	
Eisleben		5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 18, 19, 23, 25, 26	
Helfta		3, 6, 7, 8, 9, 18, 20, 21, 22, 23, 24, 25	
Oberrißdorf		5, 6	
Polleben		2, 3, 4, 6, 7, 9, 10, 12	
Rothenschirmbach		2	
Schmalzerode		1	
Untერიßdorf		7, 8	
Volkstedt		3, 4, 5, 7, 8	

Einheitsgemeinde Lutherstadt Eisleben (Ortsname)

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters hinsichtlich der Gebäudedarstellung fortgeführt.

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt hat den Nachweis des Liegenschaftskatasters hinsichtlich der Darstellung der Gebäude (Gebäudeabrisse) überprüft und die für das Liegenschaftskataster relevanten Ergebnisse in die Liegenschaftskarte übernommen.

Das Gebiet ist in der beigegeführten Übersichtskarte gekennzeichnet.

Allen beteiligten Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden diese Veränderungen des Liegenschaftskatasters durch die Offenlegung bekannt gemacht.

Die aktuelle Darstellung der Liegenschaftskarte ist jederzeit im [Sachsen-Anhalt-Viewer](#) einsehbar. Den Link zum Viewer sowie diese Bekanntmachung zur Offenlegung finden Sie unter dem unten angegebenen QR-Code oder über unsere Internetseite <https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/> unter „GeoInformationen > Informationen zu GeoDaten & Karten und weiteren Leistungen > Liegenschaftskataster > Aktuelle Offenlegungen“.

Des Weiteren wird in der Zeit vom 01.06.2026 bis 01.07.2026 in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt Neustädter Passage 15, 06122 Halle (Saale) während der Besuchszeiten, **Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 08:00 - 13:00 Uhr** Einsicht in die Liegenschaftskarte gewährt.

Für Terminvereinbarungen, Rückfragen oder Anregungen bitten wir Sie, sich vorab telefonisch unter der Rufnummer 0345 / 6912-0 mit uns in Verbindung zu setzen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Veränderungen in der Liegenschaftskarte, die durch die Übernahme der für das Liegenschaftskataster relevanten Veränderungen im Gebäudebestand entstanden sind, kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Halle in 06112 Halle (Saale), Thüringer Straße 16 erhoben werden.

Im Auftrag



Auskunft und Beratung

Telefon: 0345 6912-0

Fax: 0345 6912-133

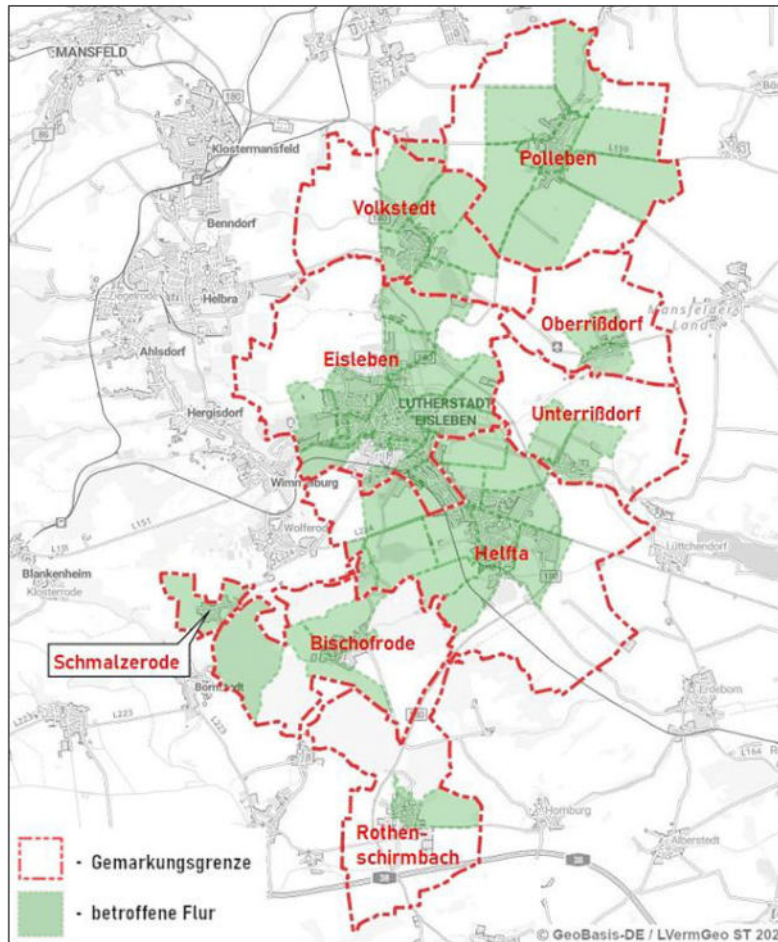
E-Mail: service.halle.lvermgeo@sachsen-anhalt.de

Internet: www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de

gez.

Heiko Puschmann

Übersichtskarte



Mitteilung des Eigenbetriebes Betriebshof der Lutherstadt Eisleben

Standfestigkeitsprüfung an Grabmalen

Entsprechend der Unfallverhütungsvorschrift für Friedhöfe und Krematorien sind alle Friedhöfe verpflichtet, mindestens einmal jährlich alle Grabmale auf Standfestigkeit zu prüfen.

In der Zeit vom **15.06. bis 26.06.2026** wird auf den Friedhöfen der Lutherstadt Eisleben und deren Ortschaften diese Prüfung durchgeführt.

Grabmale mit Mängeln werden gekennzeichnet. Der Nutzungsberechtigte ist verpflichtet, diese Mängel fachgerecht zu beheben.

Betriebshof Lutherstadt Eisleben
Eigenbetrieb / Friedhofsverwaltung
Magdeburger Straße 7b
06369 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475 / 602597 Fax: 747054

Koschei
Amt. Betriebsleiter

Sprechstunden der Schiedsstelle der Lutherstadt Eisleben



Die Schiedsstelle - zuständig für die Lutherstadt Eisleben berät jeden 1. Montag im Monat, jeweils in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Fraktionszimmer des Rathauses der Lutherstadt Eisleben, Markt 1.

Telefonnummer während der Sprechzeiten: 03475 655 - 180
Sprechtage:

01-06-2026 | 06-07-2026 | 03-08-2026 | 07-09-2026 |
05-10-2026 | 02-11-2026 | 07-12-2026

Kontakt:
Kontakt außerhalb der Sprechzeiten:
Andrea Jung
Tel.: +49 1711960775

Ursula Hampf
Tel.: 03475 681311
Änderungen möglich!

Die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben hat für Sie im Jahr 2026 an folgenden Samstagen geöffnet:

06-06-2026 | 04-07-2026 | 01-08-2026 | 05-09-2026 |
10-10-2026 | 07-11-2026 | 05-12-2026

Eventuell erforderliche Änderungen der Öffnungszeiten werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben. Geöffnet ist jeweils in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr.

Änderungen sind möglich!

Redaktionsschluss und Erscheinungsdatum des Amtsblattes der Lutherstadt Eisleben im Jahr 2026

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
05/2026	19.06.2026	03.07.2026
06/2026	17.07.2026	31.07.2026
07/2026	14.08.2026	28.08.2026
08/2026	02.09.2026	16.09.2026
09/2026	09.10.2026	23.10.2026
10/2026	12.11.2026	27.11.2026
11/2026	04.12.2026	18.12.2026

Der veröffentlichte Termin benennt den Redaktionsschluss für die Pressestelle der Lutherstadt Eisleben.

Da es bestimmte Fertigungszeiten für das Amtsblatt gibt und zur Gewährleistung einer pünktlichen Herstellung, sind Nachreichungen nach diesem Termin generell nicht möglich!

Beiträge bis zum Redaktionsschluss / 12:00 Uhr an die e-mail Adresse: maik.knothe@lutherstadt-eisleben.de

Bitte informieren Sie sich unter: eisleben.eu/Amtsblatt.

Änderungen möglich!

Sie planen als Verein, Verband oder Organisation eine öffentliche Veranstaltung?

Wir bieten Ihnen an, diese Veranstaltung hier im Amtsblatt, auf der Homepage der Lutherstadt Eisleben oder am digitalen Info-Terminal neben dem Rathaus, zu veröffentlichen.

Sie senden uns einfach den Namen der Veranstaltung, den Ort und den Termin, wir kümmern uns um die Veröffentlichung.

Wenn möglich, senden Sie noch ein Bild oder ein Logo und eine kurze Beschreibung.

Sie erreichen uns unter:

e-Mail: maik.knothe@lutherstadt-eisleben.de

Tel.: 03475 655 141

Willkommen bei uns Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben

Veranstaltungstechnisch verabschieden wir uns erst einmal in die Sommerpause.

Natürlich informieren wir Sie rechtzeitig, wenn es dann wieder losgeht.



Im Moment bereiten wir den Stadtlesewettbewerb vor.

Es ist bereits der vierzehnte.

Einige Grundschulen haben ihre Sieger bereits gemeldet.

An dieser Stelle schon einmal ein großes Dankeschön an die Kolleginnen der Kultur, die uns die Markthalle nicht nur zur Verfügung stellen, sondern auch liebevoll herrichten.

Dank der Landesförderung konnten wir schon einige neue Medien erwerben. Diese sind auch schon zu größten Teil eingetroffen und werden nun für die Ausleihe bearbeitet.

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Man kann immer Interessantes und Neues entdecken.



Längst vergessene Eisleber Persönlichkeiten Lehrer des Eisleber Gymnasiums

Oberschullehrer Hermann Gustav Dietze

Hermann Gustav Dietze wurde am 03.10.1868 in Ilsenburg am Harz geboren.

Er besuchte die Mittelschule in Wernigerode. Nach erfolgreichem Schulabschluss ging er zuerst an die Präparanden-Anstalt in Barby und danach an das dortige Lehrerseminar. Hier blieb er bis 1889.

Im April 1889 bekam er eine Anstellung als Lehrer in seiner Vaterstadt Ilsenburg.

1892 legte er in Barby seine zweite Lehrprüfung ab. Im Juli des selben Jahres übernahm er eine Lehrstelle in Osterwieck am Harz.

Hier war er bis März 1901 tätig.

1901 verschlug es Hermann Gustav Dietze nach Brandenburg an der Havel. Während seines Aufenthaltes in Brandenburg bereitete er sich auf die Zeichenlehrerprüfung vor. Er besuchte in dieser Zeit für ein Jahr die Königliche Kunstschule in Berlin und bestand 1908 die Zeichenlehrerprüfung für höhere Schulen.



1909 wurde Hermann Gustav Dietze an das Eisleber Luther-Gymnasium berufen. Dort übernahm er die neugeschaffene Zeichenlehrerstelle.

Nachdem sich das Gymnasium und die Städtische Oberrealschule vereinigt hatten, wirkte er noch bis 1932 an der Staatlichen Lutherschule.

Hermann Gustav Dietze heiratete am 19.04.1902 Margarethe Albine Friederike Dietze geborene Pietzsch in Halle/a. d. Saale.



Eisleber Frühlingswiese 2026

Das war wohl vergleichsweise die stärkste Besetzung an Geschäften aller Frühlingswiesen, die wir zur diesjährigen Eisleber Frühlingswiese präsentieren konnten. Gekrönt wurde das Ganze mit so einem schönen Wetter und so vielen Besuchern ☺.

Knapp 100.000 Besucher ließen sich dieses Spektakel auf 50.000 m², inklusive der Gewerbeausstellung und der Waldarbeitermeisterschaften, nicht nehmen.

Von Seiten der Polizei, der Security, dem Ordnungsamt, der Feuerwehr und uns als Veranstalter gab es keine nennenswerten Störungen oder Vorfälle. Am meisten hatte wieder einmal unser Sanitätsdienst vom Förderverein Rettungsdienst zu tun, der aber alles routiniert unter Kontrolle hatte.

Damit gingen unsere Wünsche von einer friedlichen Frühlingswiese 2026 auch in Erfüllung, weshalb wir uns recht herzlich bei unseren Besuchern, allen Einsatzkräften, Schaustellern, Händlern und Ausstellern bedanken.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Zeit, bleiben Sie gesund und auf ein baldiges Wiedersehen zu einer unserer nächsten Veranstaltungen.



Leider ist uns nicht bekannt, ob aus der Ehe Kinder hervorgingen.

Hermann Dietze verstarb am 20.04.1939 in Eisleben.

Gabriele Weise
FA f. Medien u. Info.-Dienste/
FR Archiv



Einladung

**zur ordentlichen Generalversammlung
der Bahnhof Lutherstadt Eisleben e.G.
(BLE) am Mittwoch, dem 10.06.2026,
Beginn 19:00 Uhr, im Bahnhof der
Lutherstadt Eisleben, Bahnhofsring 11,
06295 Lutherstadt Eisleben**

Sehr geehrtes Mitglied der BLE,

hiermit lädt der Vorsitzende des Aufsichtsrats der BLE gemäß § 29 Absatz 1 und § 30 Absatz 3 der Satzung zu einer ordentlichen Generalversammlung in Textform fristgerecht ein. Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

TOP	Thema
1.	Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrats oder seinen Stellvertreter, gegebenenfalls Übertragung des Sammlungsvorsitzes auf ein anderes Mitglied der BLE, Ernennung eines Schriftführers und der erforderlichen Stimmen zähler
2.	Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2025
3.	Bericht des Aufsichtsrats über seine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Jahr 2025 gemäß § 39 Absatz 3 der Satzung
4.	Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Deckung des Jahresfehlbetrags für das Jahr 2025 gemäß § 32 g) der Satzung
5.	Beschluss über die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2025 gemäß §§ 32 h), 34 der Satzung
6.	Beschluss über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Jahr 2025 gemäß §§ 32 h), 34 der Satzung
7.	(nachrichtlich) Informationen zum Stand des Gleisumbaus

Der Jahresabschluss und der Bericht des Aufsichtsrats für das Jahr 2025 werden eine Woche vor der Generalversammlung in der Poststelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, Markt 1, Lutherstadt Eisleben zur Einsicht der Mitglieder ausgelegt.

Es wird ein Catering geben.

Matthias Stritzel, Vorsitzender des Aufsichtsrats der BLE

Sei (Seid) Teil von etwas Großem – mach mit beim Wiesenumzug 2026!



Der Festumzug zur Eröffnung der Eisleber Wiese lebt von den Menschen, die ihn gestalten – von Vereinen, Unternehmen, Initiativen und engagierten Einzelpersonen. Sie alle machen unseren traditionellen Festumzug Jahr für Jahr zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Am **18. September 2026** setzt sich der Wiesenumzug gegen **13:45 Uhr** wieder in Bewegung – und wenn ihr möchtet, seid ihr genau in diesem Jahr ein Teil davon.

Ob kreativ, traditionell, modern, laut oder leise – jede Idee, jeder Beitrag und jedes Engagement ist willkommen. Zeigt, wer ihr seid, was euch bewegt und was unsere Stadt so besonders macht. Ob ein liebevoll gestalteter Wagen, als Fußgruppe, im Verein in historischen Kostümen oder mit einer originellen Aktion – der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Traditionen trifft auf neue Impulse, Gemeinschaft auf Kreativität. Und mit-tendrin: Tausende begeisterte Zuschauer, die genau das feiern. **Jetzt seid ihr gefragt!**

Macht mit, bringt euch ein und werdet Teil dieses besonderen Gemeinschaftserlebnisses.

Anmeldung und Rücksendung des Teilnahmeformulars bitte bis spätestens 31. Juli 2026.

Lasst uns gemeinsam einen Umzug gestalten, einen, der uns verbindet, einen, der Menschen begeistert und allen in Erinnerung bleibt!

Das Teilnahmeformular (PDF) ist auf der Homepage der Lutherstadt Eisleben unter www.eisleben.eu abrufbar und kann dort heruntergeladen werden.



Kurzlink:

https://www.eisleben.eu/Anmeldung_Wiesenmarkt_2026

Eisleben freut sich auf euch. Die Wiese braucht euch.

Start der Freibadsaison im Freibad Eisleben – Badespaß für die ganze Familie

Endlich - bald ist so weit!

Das Freibad Eisleben eröffnet am **06. Juni 2026** offiziell die diesjährige Badesaison.

Bis zum **29. August 2026** können sich Besucherinnen und Besucher auf erfrischende Stunden, sportliche Aktivitäten und entspannte Sommertage freuen.

Am **30. August 2026** bildet der Hundebadetag den Abschluss der Saison.

Das Freibad bietet ein vielfältiges Freizeitangebot für Groß und Klein. Auf der großzügigen Liegewiese lässt sich die Sonne genießen, während sportlich Aktive sich auf dem Volleyballfeld oder dem Kleinfeldfußballplatz austoben können. Für Kinder sorgt der Wassermatschspielplatz für kreativen Spielspaß, und im Plansch Becken kommen auch die jüngsten Gäste voll auf ihre Kosten.

Auch im Wasser gibt es zahlreiche Attraktionen. Ein separates Plansch Becken für die Kleinsten sowie ein Attraktionsbecken mit Wasserpilz, Massageliege und einer Breitwasserrutsche garantieren Abwechslung und Badevergnügen.

Für das leibliche Wohl ist auch bestens gesorgt: Der Imbiss im Freibad bietet eine Auswahl an Speisen und Getränken sowie Eis und weitere leckere Köstlichkeiten – ideal für eine kleine Pause zwischendurch.

Das Freibad Eisleben freut sich darauf, zahlreiche Gäste zur neuen Saison begrüßen zu dürfen und wünscht allen Besucherinnen und Besuchern einen sonnigen, erlebnisreichen Sommer.

Die Öffnungszeiten des Freibades:

Montag – Freitag*	13:00 – 20:00 Uhr
Samstag – Sonntag*	10:00 – 20:00 Uhr
in den Ferien Mo. - So.	10:00 – 20:00 Uhr

*Bei Temperaturen unter 20 Grad (gemessen im Freibad) bleibt das Bad geschlossen.

Spaß und Erholung für die ganze Familie – wir sehen uns im Freibad Eisleben!

Innenstadt-Flohmarkt in Eisleben: Noch Standplätze frei

Für den beliebten Innenstadt-Flohmarkt auf dem historischen Marktplatz in der Lutherstadt Eisleben sind für beide Termine im Jahr 2026 noch Standplätze verfügbar. Interessierte können sich ab sofort anmelden und Teil der traditionsreichen Veranstaltung werden.

Seit 2010 zieht der Flohmarkt zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Region in die Lutherstadt Eisleben. Auch in diesem Jahr finden wieder zwei Termine statt:

am 6. Juni und am **15. August 2026**, jeweils von **9 bis 15 Uhr**.



Das Angebot ist vielfältig und reicht von Antiquitäten und Sammlerstücken über kreatives Kunsthandwerk, Geschirr und Kleidung bis hin zu Artikeln für Kinder sowie außergewöhnlichen Secondhand-Schätzen.

Die Teilnahmebedingungen sind einfach: Die Anmeldung eines Flohmarktstandes ist kostenfrei, das Standgeld beträgt lediglich 3,00 Euro pro Meter. Das Sortiment ist nicht eingeschränkt – auch Kinderbekleidung, Spiele und ähnliche Artikel sind gern gesehen. Lediglich der Verkauf von Neuwaren ist ausgeschlossen.

Ob kleiner oder großer Stand: Der Innenstadt-Flohmarkt bietet allen Interessierten die Möglichkeit, gebrauchten Dingen ein neues Zuhause zu geben. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Zulassungen erfolgen bis zur Kapazitätsgrenze!

Anmeldungen mit Ihren Kontaktdaten, Länge und Breite des Standes sowie eine kurze Angabe zum Sortiment unter:

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Wiesenweg 1

06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 03475 / 633 973

E-Mail: flohmarkt@wiesenmarkt.de

Ausschreibung Bauernmarkt 2026

Für den Bauernmarkt zur Kleinen Wiese suchen wir: Anbieter mit typischen Bauernmarktsortimenten.



Wir freuen uns über Direktvermarkter, Hobbyproduzenten, Vereine oder ortsansässige Landwirte, die Interesse haben, sich mit ihren Produkten zu präsentieren. Das Aufstellen von Informationsständen, die Beschäftigung von Kindern ohne Einnahmen sowie die Ausstellung von Landtechnik sind kostenfrei. An diesem Veranstaltungstag werden ca. 50.000 Besucher erwartet.

Veranstaltungstag: 26. September 2026

Bewerbungsschluss: **30. Juli 2026**

Es gelten die Tarife der Eislebener Volksfeste und Gewerbe-schau.

Die Bewerbungen bitte mit den üblichen Angaben an:

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Wiesenweg 1

06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 03475 / 633970

E-Mail: goedicke@wiesenmarkt.de

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Save the Date

3. Lions Benefizlauf in Eisleben am 05.06.2026

ES IST SOWEIT: Der Lions-Club Eisleben veranstaltet am 05.06.2026 den 3. Benefizlauf in der Lutherstadt Eisleben. Der Lauf wird unterstützt durch die Lutherstadt Eisleben, von den Lions-Clubs Sangerhausen und Hettstedt sowie dem Leo-Club Hettstedt.

Unser im letzten Jahr gestartete Event wird fortgesetzt und, soll sportliche Herausforderungen bieten, Spaß machen, Gemeinsamkeiten fördern und vor allem dem guten Zweck dienen, Spenden sammeln, um Gutes zu tun.

Wie geht das?

GANZ EINFACH: Jeder Läufer, ob Einzel- oder Gruppenstarter, kann sich einen Laufpaten (als Sponsor oder Unterstützer) suchen. Natürlich kann man auch selbst laufen und spenden. Also liebe Mansfelder, Eisleber, Sangerhäuser und Hettstedter und alle anderen: Fragt Eure Eltern, Opas und Schwiegermütter, Freunde und Firmen, Lehrer und Chefs, Hausärzte und Politiker, Freundinnen und Anwälte, Händler und Steuerberater, Sportler und Nicht-Sportler, ob sie euch als Laufpate sponsern oder selbst Läufer sein möchten.

Lauft mit oder bringt als Laufpate durch eure Unterstützung eine große Idee ins Laufen! Jeder Laufpate hilft mit 5 EUR Startgebühr und mindestens 1 EUR pro gelaufener Runde seines Läufers dieser tollen Aktion.

Obst und Getränke stehen für die Läufer bereit. Außerdem warten viele Überraschungen auf alle Teilnehmer und Besucher.

Der Ablauf

Ihr könnt Euch oder eure Startgruppe und Euren Laufpaten direkt online oder per E-Mail für den Lauf anmelden oder auch noch am Tag des Laufes bei unseren Infoständen auf dem Marktplatz. Um die Wartezeiten der Anmeldung am Starttag zu verkürzen, sollten Teams sich möglichst vorab anmelden. Anmeldeformulare werden vorher bereitgestellt.

Einmal angemeldet, kommt Ihr am Tag des Laufes, zwischen 9:30 bis 15 Uhr, einfach nur zur Anmeldung direkt am Start unserer Laufstrecke und holt Euch eine Startnummer ab. Und schon geht's los, lauft so lange Ihr könnt oder wollt! Start ist 10 Uhr auf dem Marktplatz in Eisleben. Die Startnummernausgabe ist ab 9:30 Uhr geöffnet.

Die ca. 1 Kilometer lange Runde startet und endet direkt auf dem Marktplatz. Wenn Ihr noch Power habt, lauft Ihr einfach Runde für Runde weiter. Sollten Euch die Kräfte irgendwann doch einmal ausgehen, lauft Ihr am Marktplatz einfach auf die Zielgerade, lasst Euch von den Fans noch einmal für eure tolle Laufleistung bejubeln und gebt dort eure Startnummer wieder ab.

oder

und jetzt kommt der Clou: Einmal ausgeruht und neue Kräfte gesammelt, könnt Ihr noch einmal zeigen, was in Euch steckt! Während des gesamten Laufes könnt Ihr jederzeit wieder einsteigen, behaltet eure Startnummern und steigt wieder ein. Ihr habt also insgesamt 5 Stunden Zeit, Euch immer wieder selbst zu übertrumpfen.

Nach dem Lauf könnt Ihr Euch an unserem Kassenstand eure Teilnahme-Urkunde abholen und euer Laufpate kann an der

Kasse den erlaufenen Betrag bezahlen oder auf unser Konto überweisen. Apropos Laufpate: Bringt eure Verwandten, Laufpaten, Spender und Freunde mit und lasst euch von Ihnen auf der Strecke bejubeln. Es soll ein Fest für alle werden.

Die Strecke

Start und Ziel ist der Marktplatz in Eisleben. Von dort geht es auf den Jüdenhof und Richtung Glockenstraße. Ein Schwenk auf die Freistraße zum „Verschnaufen“, denn dann biegt Ihr auf die Bucherstraße ein und bezwingen mit jeder Runde den Anstieg zur Andreaskirche. Von dort geht es zurück auf den Marktplatz und in die nächste Runde.



Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner,
Sehr geehrte Gewerbetreibende,

der Lions Club der Lutherstadt Eisleben veranstaltet gemeinsam mit der Lutherstadt Eisleben den 3. Benefizlauf in der Lutherstadt Eisleben.

Zur Durchführung der Veranstaltung ist es erforderlich, die Laufstrecke für den Verkehr zu sperren.

Deshalb ist an diesem Tag in der Zeit von 06:30 bis 16:30 Uhr das **Befahren folgender Straßen nicht möglich:**

- **gesamter Bereich des Marktplatzes**
- **gesamter Bereich des Jüdenhofes**
- **gesamter Bereich des Andreaskirchplatzes**
- **gesamte Bucherstraße**
- **Freistraße ab Plan bis Münzstraße**
- **gesamte Glockenstraße**

In diesem Bereich gilt ebenfalls eine Halteverbotszone. Eventuell dort parkende Fahrzeuge bitten wir zu entfernen.

Die Zufahrt für Einsatzfahrzeuge wird gewährleistet. Zufahrten für Lieferfahrzeuge etc. sind aus Sicherheitsgründen nicht möglich.

Infos Alle wichtigen Infos und die Anmeldeformulare werden rechtzeitig auf der Website des Lions Club Eisleben unter <https://lutherstadt-eisleben.lions.de> bekanntgegeben. Unseren Ansprechpartner Lionsfreund Marcel

Schmidt könnt Ihr unter **0162 4391684** oder, per E-Mail unter marcel.schmidt@online.de erreichen. Gerne sind wir auch bereit, euch den Lauf und unseren Club persönlich vorzustellen und Ihre Fragen zu beantworten.



Redaktion

Stadtratsmitglieder gratulieren zur hohen Auszeichnung

In der 13. Stadtratssitzung am 7. April 2026 gratulierten die Mitglieder des Stadtrates der früheren Oberbürgermeisterin und heutigen Stadträtin Jutta Fischer mit Beifall zur Verleihung der höchsten Auszeichnung des Landes Sachsen-Anhalt – dem Verdienstorden des Landes Sachsen-Anhalt.

Die herzlichen Glückwünsche überbrachten die Vorsitzende des Stadtrates, Elke Krehan und Bürgermeister Carsten Staub. Mit dieser Ehrung würdigte Ministerpräsident Sven Schulze ihre besonderen Verdienste um die Entwicklung der Lutherstadt, ihrer Heimat, sowie ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement.



Foto: Staatskanzlei und Ministerium für Kultur Sachsen-Anhalt

Jutta Fischer war von 2006 bis 2020 zunächst Bürgermeisterin und später Oberbürgermeisterin der Lutherstadt. In dieser Zeit hat sie deutliche Spuren hinterlassen: Mit großem Einsatz setzte sie sich für die Sanierung des historischen Stadtkerns ein, initiierte wichtige Stadtentwicklungsprojekte und trug maßgeblich zur Sicherung von Arbeitsplätzen bei. Besonders engagiert kämpfte sie für den Erhalt des Theaters Eisleben als kulturelles Zentrum in Mansfeld-Südharz. Zudem war sie Initiatorin des politischen Aschermittwochs in Eisleben, Sangerhausen und Hettstedt.

Auch heute ist Jutta Fischer in zahlreichen Ehrenämtern aktiv. So engagiert sie sich unter anderem bei den Landfrauen Mansfelder Land, im Freundeskreis der Stiftung Luthergedenkstätten, im Eisleber Annen-Hospiz – sowohl im ambulanten Hospizdienst als auch als Hospizfürsprecherin und Mitglied des Fördervereins – sowie als Patientenfürsprecherin in der Helios-Klinik Eisleben. Darüber hinaus ist sie als Sonnenblumenhelferin tätig.

Neben Jutta Fischer wurden an diesem Tag vier weitere Persönlichkeiten aus Sachsen-Anhalt mit dieser hohen Auszeichnung geehrt.

In seiner Laudatio in der Magdeburger Staatskanzlei betonte Ministerpräsident Schulze:

„Was unser Sachsen-Anhalt stark macht, sind die Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich kümmern – oft ganz selbstverständlich, direkt vor der eigenen Haustür. Genau dort beginnt Engagement: im Ort, im Verein, im Betrieb, bei den Menschen vor Ort. Und von dort strahlt es aus – in die Region und in unser ganzes Land. Die heute Geehrten stehen genau dafür. Sie halten unsere Gesellschaft zusammen, stärken unsere Heimat und geben wichtige Impulse für die Zukunft Sachsen-Anhalts. Dafür habe ich großen Respekt und sage ganz persönlich: Danke für Ihr Engagement. Es ist mir eine große

Ehre, Ihnen heute den Verdienstorden unseres Landes überreichen zu dürfen.“

Der Landesverdienstorden ist die höchste Auszeichnung des Landes Sachsen-Anhalt. Mit ihm werden außergewöhnliche Leistungen gewürdigt, die über einen langen Zeitraum hinweg dem Land und der Allgemeinheit zugutekommen. Einschließlich der jüngsten Ehrungen wurde der Orden bislang 89 Mal verliehen.

Seit 30 Jahren mit Herz und Leidenschaft bei der ÖSA

Geschäftsstellenleiterin Janet Woziwodzki feiert 30. Jubiläum Ein Jubiläum, das bewegt: 30 Jahre Geschäftsstelle in der Lutherstadt Eisleben – und doch fühlt es sich für Geschäftsstellenleiterin Janet Woziwodzki selbst noch ein wenig unwirklich an. „Ich kann es gar nicht fassen“, beschreibt sie diesen besonderen Meilenstein.

Bereits das 25-jährige Bestehen sollte gefeiert werden, doch die Corona-Pandemie machte damals einen Strich durch die Rechnung. Umso wichtiger war ihr nun dieses 30. Jubiläum. Ihre Gäste, u.a. ÖSA-Vertriebsvorstand, ÖSA-Bezirksdirektor, Gebietsleiter, Kolleginnen und Kollegen, und Wegbegleiter, standen förmlich Schlange, um der Geschäftsstellenleiterin zu gratulieren und zu danken.

Für die Lutherstadt Eisleben überbrachte die herzlichsten Glückwünsche, Ingo Trümpler vom Fachbereich 3 Kommunalentwicklung Bau.



Gefeiert wurde im Feuerwehrgerätehaus der Feuerwehr Eisleben.

Mit der Stadtverwaltung und den Feuerwehren verbindet die ÖSÄ eine jahrelange vertragliche Partnerschaft.

Die ÖSA unterstützt zahlreiche Vereine, Sportvereine, FFW Vereine, Heimatvereine und den Förderverein Gertrudkirche. Seit 1996 ist Frau Woziwodzki in Eisleben tätig – und tief mit der Stadt verwurzelt. Bevor die Filiale im sanierten Haus in der Sangerhäuser Straße 20 öffnete, war sie im Büro in der Hohehorstraße tätig.

Fachlich steht sie seit jeher für Kompetenz und Engagement – besonders gern berät sie in den Sparten Unfall und Rechtsschutz. Hier kommt ihr auch ihre frühere Ausbildung zur Steuerfachangestellten zugute. Sie selbst beschreibt sich als „echte

Feuerpatsche“, doch auch die Lebensversicherungen legt sie ihrer Kundschaft immer wieder nahe.

Unterstützt wird sie von einem besonderen Team: Ihre langjährige Mitarbeiterin Beate Strebe, inzwischen über 70 Jahre alt, hilft noch immer einmal pro Woche mit – eine treue Seele, für die Janet Woziwodzki sehr dankbar ist. Gleichzeitig bereichert ein neuer Mitarbeiter, Ronny Eberhart, das Büro. Unterschiedlicher könnten sie kaum sein – sie resolut und durchsetzungsstark, er ruhig und besonnen – „und gerade deshalb ergänzen wir uns so gut.“

Mit Blick nach vorn möchte sie den Standort weiterhin im Haus führen und perspektivisch auch wieder einen Auszubildenden begleiten. Die Weitergabe von Wissen und Erfahrung liegt ihr dabei besonders am Herzen.

Doch eines ist ihr schon heute klar: Hinter 30 Jahren Erfolg steckt weit mehr als pure Ergebnisse und Zahlen: Es sind die Menschen, die Beziehungen und vor allem das Vertrauen, das ihr ihre große Kundschaft entgegenbringt.

Wir wünschen Janet Woziwodzki weiterhin alles Gute!

Deutsche Bank jetzt am neuen Standort

Bei uns werden Wünsche erfüllt, Werte abgesichert – und ganz nebenbei gibt es Kaffee in zahlreichen Variationen.

Am Donnerstag, dem 30. April 2026, eröffnete die Deutsche Bank ihre neue Finanzagentur in der Sangerhäuser Straße – Eislebens Fußgängerzone. Künftig laden das Team um Ivonne Mühlmeyer, Thomas Poggensee und Oliver Bornschein in den freundlich gestalteten Räumen zu persönlichen Beratungsgesprächen ein.

Das Gebäude wurde von der Wohnungsbaugenossenschaft Lutherstadt Eisleben e.G. (WBG) mit Unterstützung von Städtebaufördermitteln umfassend saniert. Die Arbeiten begannen im Juli 2025 und konnten pünktlich zum Eröffnungstag erfolgreich abgeschlossen werden.



Bei der Eröffnung war deutlich zu spüren, dass für Frau Mühlmeyer ein Herzenswunsch in Erfüllung gegangen ist. Nachdem feststand, dass die Filiale am Plan geschlossen wird, begab sie sich auf die Suche nach einem geeigneten neuen Standort. In einem Gespräch mit dem Vorsitzenden der WBG, Herrn Dölle, fiel der Blick auf das Haus Nummer 35 in der Sangerhäuser Straße. Bereits in den Jahren zuvor hatte die WBG an diesem Standort mehrere Gebäude saniert, darunter auch die „Kupferklause“. Schnell war man sich einig, das Projekt gemeinsam voranzubringen. Neben der Investition der WBG beteiligte sich auch die Lutherstadt Eisleben mit Städtebaufördermitteln.

In ihrer Ansprache ging Frau Mühlmeyer kurz auf die wechselvolle Geschichte des Gebäudes ein. Einst beherbergte es ein Café mit Konditorei, später konnten hier Versicherungen abgeschlossen und Fahrzeuge angemeldet werden. Verschiedene Nutzungskonzepte folgten, bevor schließlich die Idee entstand, die Deutsche Bank hier anzusiedeln. So entstand ein Gebäude, das sich heute harmonisch in die Häuserzeile einfügt und dem Platz rund um den Knappenbrunnen sein historisches Erscheinungsbild zurückgibt.



Bereits vor einigen Jahren hat sich die Deutsche Bank vom klassischen Schaltergeschäft verabschiedet und setzt seitdem verstärkt auf die persönliche Beratung. Am bisherigen Standort am Plan verblieb zuletzt lediglich ein Geldautomat für Ein- und Auszahlungen. Auch dieser wird demnächst geschlossen. Bei der Eröffnung wurde bereits angesprochen, dass gemeinsam mit der Stadt nach einer geeigneten Lösung gesucht werden soll. Inzwischen sind die Gespräche so weit fortgeschritten, dass man sagen kann, es wird einen Automaten der Deutschen Bank in Eisleben geben - wo? dazu später.

An diesem besonderen Tag wurden viele gute Wünsche überbracht. So gratulierte auch der amtierende Bürgermeister Carsten Staub herzlich zur Eröffnung – einst selbst Auszubildender von Frau Mühlmeyer. Er erinnerte an seine Zeit bei der Deutschen Bank und seine beruflichen Stationen in Hettstedt, Aschersleben und Sangerhausen, wo sich ihre Wege bereits vor über 25 Jahren kreuzten.

„Unsere Türen stehen offen“, betonte das Team – verbunden mit der Hoffnung, auch künftig viele Kundinnen und Kunden für sich gewinnen zu können.

Die Agentur ist dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr sowie donnerstags von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Darüber hinaus können Beratungstermine jederzeit online über die Website der Deutschen Bank vereinbart werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deutsche-bank.de/start.



Wie Robotik und KI unser Leben gestalten können

Zu diesem spannenden Thema war Ingolf Rascher vom Forschungs- und Praxiszentrum Robotik und KI in der Pflege bereits zum zweiten Mal zu Gast in der Stadtbibliothek Eisleben. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der BBS Mansfeld-Südharz, die sich im zweiten Ausbildungsjahr zur Assistentin bzw.



zum Assistenten für Pflege und Versorgung befinden, hatten sich dazu in der Bibliothek eingefunden. In einem informativen und zugleich kurzweiligen Vortrag erhielten sie einen anschaulichen Einblick in die Welt der Robotik und Künstlichen Intelligenz.

Im Mittelpunkt standen konkrete Einsatzbereiche im Alltag – insbesondere in der Pflege. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig die Möglichkeiten bereits heute sind: Ob in der Sozialarbeit, der Heilpädagogik, der pflegerischen Unterstützung oder sogar in der Gastronomie – Roboter übernehmen zunehmend verlässliche Aufgaben und entlasten den Menschen.

Zum Einstieg erklärte Herr Rascher die Herkunft des Begriffs „Roboter“: Er stammt vom tschechischen Wort *robotá*, was so viel wie „Fronddienst“ oder „Zwangsarbeit“ bedeutet.



Ganz so drastisch ist unser heutiges Verständnis natürlich nicht mehr – dennoch übernehmen Maschinen zunehmend Arbeiten, die uns im Alltag unterstützen.

Diese Systeme müssen jedoch sorgfältig trainiert und kontrolliert werden. Anhand zahlreicher Beispiele zeigte Rascher, wie stark wir bereits heute auf Künstliche Intelligenz angewiesen sind. So nutzen beispielsweise rund 90 Prozent der radiologischen Einrichtungen Software, die eigenständig Bildauswertungen vornimmt. Grundlage dafür sind große Datenmengen zuvor von Fachleuten analysierter Aufnahmen, mit denen die Systeme trainiert wurden.

Nach dem theoretischen Teil wurde es praktisch: Herr Rascher präsentierte zwei mitgebrachte Roboter, die von den Teilnehmenden direkt ausprobiert werden konnten.

„Frank“ beeindruckte durch seine interaktiven Fähigkeiten. Mithilfe von QR-Codes konnte er verschiedene Programme abspielen – etwa Bewegungsübungen anleiten oder zur Aktivität motivieren. Zudem ist er in der Lage, einfache Gespräche zu führen und Menschen im Alltag zu unterstützen, etwa durch Erinnerungsfunktionen.

„Zora“ hingegen wurde gezielt für Beschäftigungsangebote entwickelt. Sie bietet Programme, die zum Mitmachen und Mitdenken anregen und sich besonders für den Einsatz in Betreuungssituationen eignen.

Am Ende der Veranstaltung stand eine klare Botschaft: Es liegt an uns, ob und wie wir Robotik und KI in unser Leben integrieren. Die technischen Möglichkeiten sind bereits vorhanden und entwickeln sich stetig weiter. Angst ist dabei kein guter Ratgeber – vielmehr braucht es Offenheit und die Bereitschaft, das große Potenzial dieser Technologien zu erkennen und sinnvoll zu nutzen.

Gerade in der Pflege – sowohl im häuslichen Umfeld als auch in Einrichtungen – können solche Systeme eine wertvolle Unterstützung sein. Sie entlasten Fachkräfte, fördern die Selbstständigkeit von Menschen und tragen so zu mehr Lebensqualität bei.

Zudem gibt es bereits heute zahlreiche Förderprogramme, die den Einstieg in die Nutzung solcher Technologien erleichtern. Die Voraussetzungen sind also geschaffen – nun gilt es, die Chancen aktiv zu ergreifen.

Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau der JVA Volkstedt

In Volkstedt haben Franziska Weidinger, Ministerin für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Sachsen-Anhalt, Michael Richter, Minister der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt, Thomas Poege, Geschäftsführer der Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IPS), Frank Thiesen Vorstand - ZECH Bau SE, André Schröder, Landrat des Landkreises Mansfeld Südharz, Carsten Staub, Bürgermeister der Lutherstadt Eisleben und Lothar Kliche, Ortsbürgermeister der Ortschaft Volkstedt, am 8. Mai 2026 den Grundstein für den Um- und Erweiterungsbau der bestehenden Justizvollzugsanstalt (JVA) gelegt. Im ersten Bauabschnitt



wird die JVA um zwei neue Hafthäuser, ein zentrales Pforten- und Schleusengebäude, neue Freistundenhöfe sowie Infrastruktureinrichtungen erweitert. Im zweiten Bauabschnitt sollen die bestehenden Gebäude der JVA dann saniert bzw. umgestaltet werden. Das Baukostenvolumen beträgt gegenwärtig insgesamt rund 240 Millionen Euro. Die Gefängnisneubauten sollen im Jahr 2028 in Betrieb genommen werden.

Sachsen-Anhalts Finanzminister Michael Richter: „Diese wichtige Baumaßnahme liegt im Zeit- und Kostenrahmen. Die schlanken Strukturen der IPS, die das Projekt betreut, haben sich bewährt. Ich danke allen Beteiligten für ihr großes Engagement. Dieses Projekt zeigt, was möglich ist, wenn Planung, Zusammenarbeit und Einsatz Hand in Hand gehen.“

Sachsen-Anhalts Ministerin für Justiz und Verbraucherschutz Franziska Weidinger: „Mit dem Umbau und der Erweiterung der JVA Volkstedt wird die Belegkapazität am Standort von derzeit 191 auf künftig rund 285 Haftplätze erhöht.



Zugleich werden damit die baulichen Rahmenbedingungen zur Umsetzung des gesetzlichen Resozialisierungsauftrags im Justizvollzug spürbar verbessert. Ich freue mich, dass das für den Justizvollzug des Landes Sachsen-Anhalt so wichtige Bauprojekt gut voran kommt. Dieses Projekt ist eine der größten Landesinvestitionen der vergangenen Jahre – und ich bin dankbar, dass es vor Ort auf breite Akzeptanz stößt. Wir sichern damit auch langfristig Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft im Landkreis Mansfeld-Südharz. Besonders wichtig ist mir hervorzuheben, dass wir mit dem Umbau und der Erweiterung der JVA die Arbeitsbedingungen für unsere Bediensteten nachhaltig verbessern, die täglich hervorragende Arbeit für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger leisten. Zudem wird die Unterbringung der Gefangenen nach Fertigstellung allen modernen Standards entsprechen.“

Die Versorgung der neuen Gebäude mit Strom und Wärme wird künftig u. a. mittels Geothermie, Luft-Wärmepumpen und Photovoltaik-Anlagen erfolgen. Die neue etwa sechs Meter hohe Anstaltsaußenmauer wird nach Fertigstellung eine Gesamtlänge von 680 Metern haben. Auf dem Baufeld wurden insgesamt 160.000 Kubikmeter Erdreich bewegt.

Tag der Städtebauförderung 2026 in der Lutherstadt Eisleben

Einblicke in aktuelle Projekte und 35 Jahre Stadtentwicklung

Es ist immer wieder wie ein Blick hinter die Kulissen – Tag der Städtebauförderung: 9. Mai 2026

Seit 2015 beteiligt sich die Lutherstadt Eisleben kontinuierlich an diesem bundesweiten Aktionstag und präsentiert interessierten Bürgerinnen und Bürgern aktuelle Projekte der Stadtentwicklung.

Auch in diesem Jahr nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, Einblicke in Projekte zu erhalten, die mithilfe von Städtebaufördermitteln realisiert werden. Die Lutherstadt Eisleben war zunächst in den Programmen „Städtebaulicher Denkmalschutz“, „Stadtumbau Ost“ sowie „Lebendige Zentren“ aktiv. Nach der Umstrukturierung der Förderprogramme im Jahr 2020 ist die Stadt heute in den Programmen „Lebendige Zentren“ mit der Förderkulisse Altstadt sowie

„Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ für die Neubaugebiete Raismeser Straße – Helbraer Straße – Gerbstedter Chaussee vertreten.

Mit rund 87 Millionen Euro Städtebaufördermitteln konnten



bislang etwa 500 Wohn- und Gewerbeobjekte von Eisleber Bürgerinnen und Bürgern, Kirchengemeinden, der Stiftung Luthergedenkstätten, der Wohnungsbaugesellschaft, der Wohnungsbaugenossenschaft, den Stadtwerken sowie der Lutherstadt selbst instand gesetzt, modernisiert oder teilweise neu errichtet werden. Darüber hinaus wurden rund 90 Prozent der Straßen im Sanierungsgebiet mithilfe von Bundes- und Landesmitteln grundhaft ausgebaut beziehungsweise nachhaltig umgestaltet.

Im Rahmen eines geführten Rundgangs wurden vier aktuelle Projekte vorgestellt und deren Fortschritt erläutert.

Begonnen wurde in diesem Jahr an der Malzscheune in der Bahnhofstraße. Dort begrüßte Bürgermeister Carsten Staub die Anwesenden und zeigte sich erfreut über das große Interesse. Das diesjährige Motto lautete: „Lebendige Orte – starke Gemeinschaften“.



Bevor sich die Besuchergruppe auf den Weg machte, begrüßte der Bürgermeister außerdem Gabriele Neugebauer. Sie war bis zu ihrem verdienten Ruhestand im Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt als Leiterin des Referates Städte- und Wohnungsbauförderung, Wohnungswesen und Schulbauförderung tätig und begleitet die Lutherstadt Eisleben seit vielen Jahren bei der Weiterentwicklung ihrer Quartiere.

Am 7. Mai 2026 wurde sie mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland – dem Verdienstkreuz am Bande – ausgezeichnet. Die Ehrung nahm Ministerpräsident Sven Schulze im Namen des Bundespräsidenten vor. Gemeinsam mit ihr wurden sieben weitere Personen geehrt, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren. Bürgermeister Carsten Staub erinnerte an diese Auszeichnung und beglückwünschte Frau Neugebauer im Namen der Lutherstadt Eisleben herzlich. Gleichzeitig verwies er darauf, dass die Luther-

stadt inzwischen auf 35 Jahre Städtebauförderung zurückblicken kann.

Direkt an der Malzscheune wurde anschließend die erste Station des Rundgangs vorgestellt: der „Grundhafte Ausbau der Bahnhofstraße“.



Oliver Plewe vom Fachbereich Kommunalentwicklung und Bau informierte ausführlich über den Baufortschritt der Maßnahme, die am 5. August 2024 begann. Das Gesamtvolumen beträgt 3,356 Millionen Euro. Die Fertigstellung ist für den 28. August 2026 vorgesehen.

Im Zuge der Baumaßnahme werden rund 370 Meter der Bahnhofstraße grundhaft ausgebaut. Geplant sind neue Fußwege, Parktaschen sowie die Pflanzung von 18 Säulenhainbuchen. Gleichzeitig wird die Anbindung der Bahnhofstraße an die Hallesche Straße neugestaltet. In diesem Bereich entsteht künftig ein Kreisverkehr.



Anschließend gaben Ingo Trümpler, ebenfalls vom Fachbereich Kommunalentwicklung und Bau, sowie Herr Wohlrab von der Wohlrab, Landeck & Cie. Ingenieurplanungsgesellschaft mbH Einblicke in die Baustelle der Grabenschule. Diese befindet sich in der Pufferzone des UNESCO-Weltkulturerbes, weshalb zahlreiche denkmalrechtliche Auflagen zu berücksichtigen sind.

Die Erdarbeiten für die Geothermie sind bereits abgeschlossen. Im Gebäude selbst wurde die Entkernung beendet. Der Keller wurde aufwendig ausgehoben und ertüchtigt, sodass das Gebäude energetisch entsprechend der heutigen Vorschriften saniert werden konnte. Im Inneren laufen derzeit die Hauptarbeiten des Rohbaus. Zahlreiche notwendige Durchbrüche wurden hergestellt und erste Aufmauerungsarbeiten für die künftige Raumgestaltung haben begonnen.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich noch etwa ein Jahr andauern. Im Jahr 2027 soll den Bürgerinnen und Bürgern dann ein historisches Bauwerk mit modernem Innenleben übergeben werden.

Künftig werden rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung im barrierefreien Bürgerrathaus arbeiten. Im historischen Rathaus verbleiben weiterhin das Bürgermeisterbüro, das Standesamt sowie die Poststelle. Nicht in das neue Bürgerrathaus umziehen werden das Archiv, die Stadtbibliothek und das Bürgerzentrum.

Für Besucherinnen und Besucher des Bürgerrathauses entstehen 27 Parkplätze. Die Zufahrt erfolgt künftig über die Grabenstraße, die Ausfahrt in Richtung Steinweg.



Die dritte Station führte zu einem Gebäudeensemble in der Sangerhäuser Straße 35, das von der Wohnungsbaugenossenschaft Lutherstadt Eisleben e.G. (WBG) mithilfe von Städtebaufördermitteln umfassend saniert wurde. Die Arbeiten begannen im Juli 2025 und konnten planmäßig am 30. April 2026 abgeschlossen werden.

Erster Mieter ist die Deutsche Bank, die dort eine neue Finanzagentur eröffnet hat.

Mithilfe der Städtebaufördermittel konnte eine umfangreiche Gebäudesicherung umgesetzt werden. Den Innenausbau übernahm die WBG selbst. In einem zweiten Bauabschnitt sollen



im Obergeschoss zusätzlich Wohnungen entstehen.

Den Abschluss des Tages bildete die Kirche St. Annen. Zuvor lenkte Sven Kassik, Leiter des Fachbereiches Kommunalentwicklung und Bau, den Blick auf eine Freifläche in der Annengasse. Dort wurde in der Vergangenheit ein städtebaulicher Missstand beseitigt. Die Fläche soll künftig als Zu- und Ausfahrt für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eisleben dienen, damit das Gerätehaus im Einsatzfall schneller erreicht werden kann.

Hier befindet sich zudem die zwölfte und letzte Station des innerstädtischen Lutherweges Eisleben.

In unmittelbarer Umgebung der St.-Annen-Kirche mit ihren originalen Mönchszellen aus der Lutherzeit wurde eine Aussichtsplattform geschaffen. Von dort aus eröffnet sich ein weiter Blick über die Topografie der Lutherstadt bis hin zur Destination „Süßer See“.



Die Plattform wurde an diesem Tag durch den Bürgermeister, Fachbereichsleiter Sven Kassik, Herrn Rost von der Kirchengemeinde St. Annen sowie Silvio Kunze vom „Bauunternehmen Hansjörg Kunze GmbH“ aus Heldrungen eröffnet.

Für die abschließende Stärkung sorgten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eisleben.

Der Tag der Städtebauförderung 2027 wird voraussichtlich am Samstag, dem 8. Mai 2027, stattfinden. Also am besten schon jetzt vormerken.

35 Jahre Landfrauen Mansfelder Land und 10 Jahre Tanzgruppe „Dance Devils“ Polleben

Gemeinsam feierten die beiden Polleber Vereine ihr Jubiläum in der festlich geschmückten Turnhalle in Polleben. Unter dem Motto „Gemeinsam für Polleben“ gestalteten zahlreiche örtliche Vereine einen stimmungsvollen und abwechslungsreichen Nachmittag, der ganz im Zeichen des Miteinanders und des ehrenamtlichen Engagements stand.

Durch das Programm führte die Landfrau und ehemalige Oberbürgermeisterin Jutta Fischer mit viel Herz und Emotionalität. Zu den Gästen der Veranstaltung zählten unter anderem der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Sven Schulze, sowie der Landrat des Landkreises Mansfeld-Südharz, André Schröder.



Für den Frauenverein der Lutherstadt Eisleben bot das Jubiläumsfest eine schöne Gelegenheit, die erfolgreiche Arbeit der Tanzgruppe „Dance Devils“ zu würdigen. Bereits zu Beginn des Jahres 2026 hatte die Tanzgruppe eine Anfrage auf finanzielle Unterstützung für das bevorstehende Jubiläum gestellt, der der gemeinnützige Frauenverein gern zustimmte. Im Rahmen der Feierlichkeiten konnte die Vereinsvorsitzende Sandra Alsleben einen Spendenscheck in Höhe von 250 Euro aus den Händen von Elenore Menz, Ursel Hampf und Maria Hahn entgegennehmen.

Fünf Mitglieder des Frauenvereins waren eigens nach Polleben gekommen und zeigten sich begeistert von der liebevoll vorbereiteten Veranstaltung. Besonders beeindruckt waren sie von

den professionellen Darbietungen der Tänzerinnen und Tänzer, die vom Publikum mit großem Beifall belohnt wurden. Vor allem die jüngsten Mitglieder der Tanzgruppe sorgten mit ihrem Können und ihrer Ausstrahlung für große Begeisterung.



Der Frauenverein betonte, die Tanzgruppe sehr gern unterstützt zu haben, und möchte auch künftig den Kontakt zu Sandra Alsleben sowie zu allen Tänzerinnen und Tänzern pflegen. Aktuell gehören den „Dance Devils“ sechs Tanzgruppen mit insgesamt rund 90 Tänzerinnen und Tänzern an – ein beeindruckendes Beispiel für erfolgreiche Nachwuchs- und Vereinsarbeit im ländlichen Raum.

Eine besondere Überraschung gab es nach dem ersten Auftritt, bei dem das „Steigerlied“ eindrucksvoll choreografiert präsentiert wurde: Ministerpräsident Sven Schulze sprach den „Dance Devils“ persönlich eine Einladung nach Berlin aus. Dort veranstaltet die Landesregierung Sachsen-Anhalts jedes Jahr ein Sommerfest in ihrer Landesvertretung in der Luisen-



straße. Zu diesem besonderen Anlass wurden die jungen Tänzerinnen und Tänzer nun offiziell eingeladen.

Ein unvergesslicher Nachmittag voller Gemeinschaft, Anerkennung und Freude, der allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Feierliche Bauschilderöffnung – ein sichtbares Zeichen: Es geht voran!

Vom MakerLab in der Lutherstadt Eisleben wird künftig eine starke Botschaft ausgehen. In der Querfurter Straße entsteht weit mehr als nur ein Gebäude – hier wächst ein Ort für Innovation, Austausch und gemeinsames Gestalten. Ziel ist der Aufbau einer nachhaltigen Betreiberstruktur, die Kreativität, Zusammenarbeit und neue Ideen langfristig fördert.

Im „Zwergenland“ in Bischofrode wird experimentiert

Das Experimentieren spielt in unserer Kita eine wichtige Rolle für die frühkindliche Bildung. Kinder sind von Natur aus neugierig und möchten ihre Umwelt entdecken. Durch Experimente geben wir ihnen die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Dinge auszuprobieren und eigene Erfahrungen zu sammeln. Beim Experimentieren lernen Kinder, genau zu beobachten, zu vergleichen und einfache Zusammenhänge zu verstehen. Auch die sprachliche Entwicklung wird gefördert. Während der Experimente sprechen die Kinder über ihre Beobachtungen, stellen Fragen und tauschen sich miteinander aus. Wir als pädagogische Fachkräfte begleiten den Prozess, indem wir Impulse geben, Fragen stellen und die Kinder zum Nachdenken anregen. Unsere Kinder dürfen selbst mitentscheiden welche Experimente wir durchführen. Es ist immer wieder schön zu sehen, welche Freude die Kinder dabei haben und wie aufmerksam und begeistert sie bei jedem Experiment sind. Es macht uns großen Spaß die Kinder spielerisch an naturwissenschaftliche Themen heranzuführen, ihre Neugier zu unterstützen, ihre

Entwicklung zu fördern und ihnen dabei zu helfen, die Welt besser zu verstehen.

Foto: Experiment „Vulkanausbruch“



Impressum

Amtsblatt der Lutherstadt Eisleben
Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben
Herausgeber
Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475 / 655-0
Internet: www.eisleben.eu
e-mail: maik.knothe@lutherstadt-eisleben.de
Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
Redaktion: Maik Knothe, Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475 / 655-141 | 0170 7207460

Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 03535 / 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unserer Allgemeinen
Geschäftsbedingungen.
Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen
LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Auswertung nach dem fünften Bundesweiten Warntag

Nach dem insgesamt fünften Bundesweiten Warntag sind die Warnkanäle und der Warnmix in Deutschland heute sehr vielen Menschen bekannt. Das ist ein Ergebnis einer Online-Umfrage, die das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) zum Bundesweiten Warntag 2025 durchgeführt hat. Die Daten sind jetzt ausgewertet, insgesamt wurden für die Erhebung 117.073 Online-Umfragebögen erfasst.



Probewarnung kommt flächendeckend an

Wie im Vorjahr wurden 97 % der Befragten über mindestens einen Warnkanal gewarnt. 82 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass der Bundesweite Warntag 2025 gut verlaufen ist. Damit verbessert sich der Aufwärtstrend der letzten Jahre nochmal um weitere zehn Prozentpunkte. Für knapp drei Viertel der Befragten hat der gute Verlauf des Warntages gezeigt, dass man sich auf das Warnsystem in Deutschland verlassen kann.

Effektivste Warnkanäle: Cell Broadcast, Warn-App und Sirenen

Der nach wie vor reichweitenstärkste Warnkanal ist Cell Broadcast, 73 Prozent der Befragten erhielten hierüber eine Probewarnung. Die Wahrnehmung von Warnmeldungen über Warn-Apps (67 Prozent) sowie von Sirensignalen (65 Prozent) hat sich gegenüber dem Vorjahr ebenfalls deutlich verbessert (2024: jeweils 59 Prozent). Die Warnkanäle Cell Broadcast, Sirensignale und Warn-Apps erhielten wie im Vorjahr die höchsten Zustimmungswerte im Hinblick auf ihre Wirksamkeit. 91 Prozent bzw. 92 Prozent (bei Cell Broadcast) der Befragten bewerteten sie als wirkungsvoll oder sehr wirkungsvoll.

Interesse an weiteren Informationen

Auch die Themen Warnung allgemein und Notfallvorsorge waren Teil der Befragung. Dabei gaben drei Viertel der Befragten (76 Prozent) an zu wissen, wie sie in Notfällen und Katastrophen gewarnt werden. Weniger als die Hälfte (43 Prozent) fühlt sich jedoch gut über Notfall- und Katastrophenrisiken, die sie betreffen könnten, informiert. Rund sechs von zehn Befragten wünschen sich daher mehr Informationen über Notfall- und Katastrophenrisiken (61 Prozent) oder über die Vorsorge für solche Ereignisse (59 Prozent).

Der Bundesweite Warntag

Der Bundesweite Warntag ist ein gemeinsamer Aktionstag von Bund, Ländern und Kommunen. Damit wird einerseits die technische Warninfrastruktur einem Funktionstest (Stresstest) unterzogen, andererseits wird umfassend über die Warnung in Deutschland informiert. Mit dem Startschuss des ersten Bundesweiten Warntages im September 2020 findet dieser Aktionstag jedes Jahr am zweiten Donnerstag im September statt. 2026 ist das der 10. September.

Das Modulare Warnsystem

Beim Bundesweiten Warntag werden über das Modulare Warnsystem (kurz: MoWaS) verschiedene Kanäle angesteuert. Dazu zählen:

- Cell Broadcast
- Warn-Apps wie die Warn-App NINA
- zahlreiche Medienanstalten wie Radio und TV-Sender
- diverse Fahrgastinformationssysteme an Bahnhöfen

- digitale Stadtinformationstafeln
- die zentrale Website <https://warnung.bund.de/>

Weiterhin kann über lokale Möglichkeiten der Warnung, wie Sirenen, regionale Warn-Apps, Lautsprecherwagen und mehr, gewarnt werden.

Die vollständigen Ergebnisse sind unter folgendem Link abrufbar: www.bbk.bund.de/umfrageergebnisse-warntag

Baustart für das Vorhaben Netzanbindung Südharz Abschnitt Nord Ein weiterer wichtiger Schritt für die Energiewende:



Am 17. Juli 2025 erteilte die Bundesnetzagentur

(BNetzA) den Planfeststellungsbeschluss für das Vorhaben Netzanbindung Südharz Abschnitt Nord (Vorhaben 44 Bundesbedarfsplangesetz/BBPlG) zwischen den Umspannwerken Schraplau/Obhausen bei Querfurt und Wolframshausen bei Nordhausen.

Damit kommt das Planungs- und Genehmigungsverfahren für das ca. 71 Kilometer lange Vorhaben zum Ende und der Bau kann beginnen.

Darüber möchten wir Sie informieren.

Die bestehende, im Abschnitt Nord im Jahr 1965 errichtete 220-kV-Freileitung wird durch eine leistungsfähigere 380-kV-Freileitung ersetzt, um unter anderem regional erzeugte Erneuerbare Energien abzutransportieren und das Höchstspannungsnetz in der Region bedarfsgerecht auszubauen.

Der Verlauf des Abschnitts Nord orientiert sich vom geplanten Umspannwerk (UW) Schraplau/Obhausen (Querfurt) bis Wolferstedt an der Autobahn 38 und anschließend bis zum UW Wolframshausen an der bestehenden 220-kV-Freileitung. Diese verläuft vom UW Lauchstädt bei Halle von Osten nach Westen bis Querfurt parallel zur Autobahn 38 und dann über Wolferstedt, Edersleben, Kelbra, Berga und Heringen/Helme bis zum UW Wolframshausen. Nach Inbetriebnahme der neuen 380-kV-Freileitung wird die Bestandsleitung zurückgebaut.

Den Planfeststellungsbeschluss finden Sie unter www.netzausbau.de/vorhaben44-n sowie weitere Details auf der Projektwebseite unter www.50hertz.com/vorhaben44.

Eine Kartendarstellung finden Sie unten auf dieser Seite sowie auf unserer Webseite.

Über 50Hertz

50Hertz betreibt das Stromübertragungsnetz im Norden und Osten Deutschlands und baut es für die Energiewende bedarfsgerecht aus. Unser Höchstspannungsnetz hat eine Stromkreislänge von über 10.800 Kilometern – das ist die Entfernung von Berlin nach Rio de Janeiro. Das 50Hertz-Netzgebiet umfasst die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg. In diesen Regionen sichert 50Hertz mit rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um die Uhr die Stromversorgung von 18 Millionen Menschen.



Weiterführende Informationen zum Vorhaben erhalten Sie unter www.50hertz.com/vorhaben44



BLUTSPENDE-AKTION

Dienstag, 26.05.2026

15:00 - 19:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr

Breiter Weg 106

06295 Lutherstadt Eisleben

Komm vorbei und werde Lebensretter!

Bitte gültigen Personalausweis mitbringen! Kostenloser Service Hotline: 0800/11 949 11 Alle Termine in diesem Mäher unter: www.blutspende-leben.de Den digitalen Spendeausweis in deiner App! www.spenderservice.net DRK-Blutspendedienst NStOSt Cödelanger Straße 38 01152 Springe

Zur Ausübung von Datenschutzrechten kannst du dich an die aufgeführte Adresse oder Telefonnummer wenden.

Wir laden alle herzlich ein zum

2. Schmalzeröder Flohmarkt

mit Kinderfest über den ganzen

Kommt vorbei und stöbert! Tag

Sonntag, 31. Mai 2026

SCHMALZERODE SPORTPLATZ

ab 9 Uhr in Schmalzerode auf dem Sportplatz

Hüpfburg, Spiel und Spaß mit Haraldino für die Kinder, sowie Mittagsversorgung und Kuchen

Wir freuen uns auf Euch!



Schmalzerode

gantägige Versorgung durch den Kultur & Förderverein Schmalzerode e.V.



Wonnemond Frühlingskonzert im Kloster Helfta

Wenn der Frühling die Natur in warmes Licht taucht und der



„Wonnemond“ den Mai begleitet, lädt ars interactiva zu einem besonderen Konzertabend in die stimmungsvolle Atmosphäre des Klosters Helfta ein.

Freuen Sie sich auf ein hochkarätiges Ensemble renommierter Musikerinnen und Musiker:

- Matthias Grimminger – Solo-Klarinettist der Dortmunder Staatsoper
- Prof. Norbert Storz – Hornist und künstlerischer Leiter des Ensembles Lake Brass
- Prof. Piotr Oczkowski – Klavier
- Diana Claars – Mezzosopran

Auf dem Programm stehen Werke und Lieder von Franz Schubert und Robert Schumann sowie das eindrucksvolle Trio für Klarinette, Horn und Klavier von Carl Reinecke.

Ein Konzert voller Klangfarben, Romantik und Frühlingsstimmung – in der einzigartigen Kulisse des Klosters Helfta.

Termin: Sonntag, **31. Mai 2026** · **17:00 Uhr**

Kloster Helfta, Lindenstraße 36

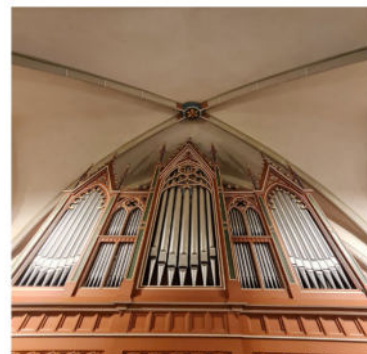
Eintritt: Vorverkauf: 15 €, Abendkasse: 18 €

Kartenbestellung

Telefon: 03475 60 43 80

E-Mail: fhofmann-eisleben@t-online.de

ORGELMUSIK ZUR MITTAGSZEIT



KMD Thomas Ennenbach

St. Andreaskirche Lutherstadt Eisleben

dienstags 12.00-12.20 Uhr - Eintritt frei!



Herzliche Einladung zur musikalischen Andacht in der St. Wigbert Kirche in Osterhausen

Sonntag, d. 21. Juni um 14.00 Uhr.

Es wirken mit: der Kirchenchor und der Flötenkreis.

Im Anschluß gibt es Kaffee und Kuchen.

Gottesdienste im Kirchengemeindeverband Lutherstadt Eisleben

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 07.06. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl in der Andreas-Kirche Eisleben |
| 14.06. | 10.00 Uhr | Haldengottesdienst an der Flachhalde in Volkstedt |
| 21.06. | 10.00 Uhr | Festgottesdienst zum Welterbe-Jubiläum in der St. Petri-Pauli-Kirche Eisleben |
| 28.06. | 10.00 Uhr | Gottesdienst St. Annen-Kirche Eisleben |
| | 15.00 Uhr | Gottesdienst in Helfta |

Kreise im Kirchengemeindeverband Lutherstadt Eisleben

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 23.06. | 14.00 Uhr | Sommerfest für alle Frauenkreise, St. Annen |
| 23.06. | 18.00 Uhr | Männerkreis, Alte Lutherschule |

Offene Kirchen und Besichtigungsmöglichkeiten

St. Andreas-Kirche

Montag bis Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr

Sonn-/Feiertag von 11.00 bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten können Besichtigungen über das Gemeindebüro (03475 602229) angemeldet werden.

St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe

Montag bis Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr

Sonn-/Feiertag von 11.00 bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten können Besichtigungen über das Zentrum Taufe (03475 7118022) oder das Gemeindebüro (03475 602229) angemeldet werden.

St. Annen-Kirche und Kloster

Montag bis Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag von 11.00 bis 12.00 Uhr

Nach Absprache mit dem Gemeindebüro (03475 604115)

oder bei Familie Rost (03475 604797)

können auch Besichtigungen außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

St. Nicolai-Kirche – Kolumbarium

Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Osterhausen/Rothenschirmbach

Gottesdienste

25.05. Pfingstmontag

14.00 Uhr Osterhausen

07.06. 1. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Rothenschirmbach

- Festgottesdienst zum Jubiläum 20 Jahre Autobahnkirche mit Regionalbischof Schneider und Superintendentin Dr. Pilger-Janßen

13.06. Samstag

14.00 Uhr Rothenschirmbach • Konfirmation

21.06. 3. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Hornburg • Taufe

14.00 Uhr Osterhausen • musikalische Andacht

26.06. Freitag

19.00 Uhr Spielberg • Sommerkirche

Angebote in den Orten

Osterhausen

Kinderkirche

Donnerstag | 13.30 – 15.00 Uhr

04.06. | 18.06. | 02.07.

Kreativkreis

Donnerstag: 10.06. um 19.00 Uhr

Flöten- und Gitarrenkreis

jeden Montag | ab 15.30 Uhr

Rothenschirmbach

Kinderkirche

jeden 2. Montag im Monat 15.30 – 17.00 Uhr in der Autobahnkirche (außer in den Ferien)

Für mehr Informationen und weitere Auskünfte wenden Sie sich gern an:

Ordinierte Gemeindepädagogin

Caroline Butzkies

Tränkstraße 23, 06279 Farnstädt

Tel.: 0176-95863046

E-Mail: caroline.butzkies@ekmd.de

Leben retten in nur 30 – 60 Minuten

BLUTSPENDE

EISLEBEN
BBS MANSFELD SÜDHARZ

Geiststraße 2, 06295 Eisleben

27.05.2026 14:00 – 19:00



20 € Aufwandsentschädigung*



Leckerer Imbiss nach der Spende

* Die Entschädigung ist eine Erstattung für Zeit- und Reisekosten sowie den körperlichen Aufwand, der mit der Spende verbunden ist.

BLUT SPENDE
UNIVERSITÄTSKLINIKUM
HALLE (SAALE)

